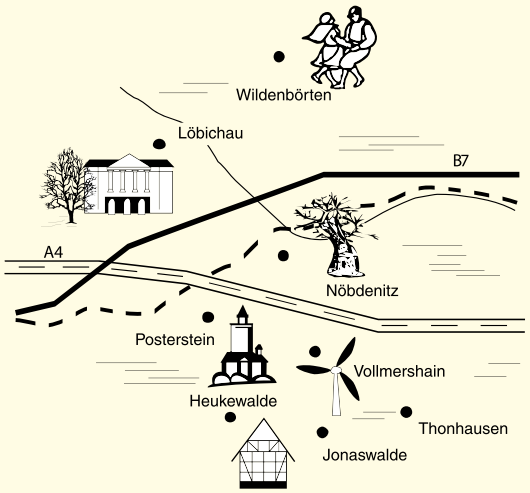
Amtsblatt

Kommunales Mitteilungsblatt
der Verwaltungsgemeinschaft

Oberes Sprottental

Mitgliedsgemeinden sind: Heukewalde - Jonaswalde - Löbichau - Nöbdenitz - Posterstein - Thonhausen - Vollmershain - Wildenbörten



05. Ausgabe 2. April 2015 21. Jahrgang

Das nächste Amtsblatt erscheint am 07.05.2015. **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 27.04.2015.**

Informationen

VG „Oberes Sprottental"
Nöbdenitz, Am Gemeindeamt 4

Rufnummern

Zentrale/Auskunft	034496	230 - 0
Vorsitzende		230 - 26
Hauptamt (Personal/Soziales)		230 - 12
Hauptamt (Beitragswesen/Allgem.)		230 - 27
Liegenschaften		230 - 28
Bauamtsverwaltung		230 - 24
Kämmerei		230 - 17
Steuern/Mieten/Pachten		230 - 16
Kasse		230 - 15
Einwohnermeldeamt		230 - 14
Ordnungsamt		230 - 13
KOBB		230 - 21
Fax	034496	23023

Öffnungszeiten VG „Oberes Sprottental"

Montag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Freitag	nur nach Vereinbarung

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental"

Kostenlose Verteilung
an alle Haushalte der Mitgliedsgemeinden

Herausgeber: VG „Oberes Sprottental"
Layout | Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR
Auflage: 1.965 Stück

Es kann in der VG „Oberes Sprottental" zum Bezugspreis von 24,00 EUR jährlich, bei Einzelbezug von 2,00 EUR bei Postversand erworben werden.

Text- und Fotobeiträge bitte ausschließlich an:

Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental"
„Redaktion Amts- und Mitteilungsblatt"
z. H. Frau Hübner
Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 034496 230-13
E-Mail: info@vg-sprottental.de

Inseratanfragen an:

NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR
Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 034496 60041 – Fax: 034496 64506
E-Mail: sprottental@nico-partner.de

Amtlicher Teil

Hinweis: Die Veröffentlichung des Amtsblattes erfolgt auf www.vg-sprottental.de unter Verwaltung/Amtsblätter. Damit sind öffentliche Bekanntmachungen auch im Internet zugänglich.

VG „Oberes Sprottental"

Bekanntmachung

1. Die Gemeinschaftsversammlung hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 29. Januar 2015 die nachfolgende Haushaltssatzung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen.

Die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Altenburger Land hat mit Schreiben vom 13. März 2015, AZ092.sch 43/2015 die Haushaltssatzung 2015 gewürdigt und der öffentlichen Bekanntmachung zugestimmt.

2. Die Haushaltssatzung wird hiermit gemäß § 21 Abs. 3 ThürKO öffentlich bekannt gemacht.

Haushaltssatzung

der VG „Oberes Sprottental" für das Haushaltsjahr 2015

Auf Grund der § 55 ff. der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBL. Nr. 2 S. 41), in der zur Zeit gültigen Fassung vom 20. März 2014 (GVBL. S. 82, 83) erlässt die VG „Oberes Sprottental" folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 643.590,00 €

und im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 44.808,00 €

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

Für die Gemeindewerke „Oberes Sprottental" sind keine Kreditaufnahmen vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird mit 0 € festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan wird mit 0 € festgesetzt.

§ 4

Die Verwaltungsgemeinschaft erhebt von ihren Mitgliedsgemeinden gemäß § 50 ThürKO eine Umlage in Höhe von 455.362 € für das laufende Haushaltsjahr.

§ 5

Der Höchstbetrag des Kassenkredites zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 80.000,00 € festgesetzt. Der Höchstbetrag des Kassenkredites für den Eigenbetrieb Gemeindewerke „Oberes Sprottental" zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben im Erfolgsplan wird auf 200.000,00 € festgesetzt.

§ 6

---

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2015 in Kraft.

Nöbdenitz, den 19. März 2015

Barth, Vorsitzende

Auslegungshinweis zur Haushaltssatzung

Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage § 57 Abs. 3 ThürKO. Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, in der Zeit **vom 7. April bis 23. April 2015** während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus. Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2015 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO steht sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, in der Kämmerei zur Verfügung.

Nöbdenitz, den 19. März 2015

Barth, Vorsitzende

Landratsamt Altenburger Land
Fachbereich Ordnungs- und Bürgerangelegenheiten

Allgemeinverfügung

Anordnung von Maßnahmen nach §§ 13 und 65 Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-Verordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Mai 2013 (BGBl. I S. 1212) in Verbindung mit § 38 Abs. 11 und § 6 Abs. 1 Nr. 11 a Gesetz zur Vorbeugung vor und Bekämpfung von Tierseuchen (Tiergesundheitsgesetz – TierGesG) vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324)

Das Landratsamt Altenburger Land hebt seine Allgemeinverfügung vom 27. November 2014 (abgedruckt auf S. 4 des Amtsblattes des Landkreises Altenburger Land Nr. 17 vom 13. Dezember 2014) auf. Inhalt der Allgemeinverfügung war die Anordnung der Aufstallung zur Haltung von Geflügel in geschlossenen Ställen oder unter einer Vorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss.

gez. Thieme, Fachbereichsleiter

Umgang mit freilebenden Katzen

Info des Tierschutzvereins Schmölln Osterland e. V.

In letzter Zeit häufen sich Vorfälle, dass Bürger freilebende (in diesen Fällen „wilde", also nicht zu händelnde) Katzen einfangen und sie ins Tierheim verbringen. Sie gehen davon aus, dass diese nicht auf den Menschen geprägten Tiere im Tierheim verbleiben. Das geht grundsätzlich nicht, weil der Verbleib dieser Tiere im Tierheim Tierquälerei ist und vom Tierheim nicht praktiziert wird.

Wann handelt es sich um ein Fundtier?

Fundtiere sind entlaufene, verirrte bzw. verloren gegangene Tiere, deren Eigentümer meist unbekannt ist. Herrenlose Tiere sind dagegen Tiere, an denen nach bürgerlichem Recht kein Eigentum besteht. Dazu gehören in Freiheit lebende Wildtiere, freilebende bzw. verwilderte Haustiere sowie ausgesetzte Tiere. Fundtiere sind dem Ordnungsamt zu den Sprechzeiten telefonisch unter der Rufnummer 034496 23013 zu melden. Wir weisen hiermit ausdrücklich darauf hin, dass wilde, freilebende Katzen nicht gefüttert werden dürfen. Dies ist in unserer Ordnungsbehördlichen Verordnung § 12 Abs. 5 so festgelegt. Wer dennoch diese Tiere füttert, erwirbt laut § 958 BGB das Eigentum an der Sache (der Katze). Somit handelt es sich nicht mehr um Fundtiere.

Ordnungsamt

Zahlungserinnerung Wasser/Abwasser

Die „Gemeindewerke Oberes Sprottental" erinnern hiermit an die Zahlung der Jahresendabrechnung 2014 und der Abschlagszahlung März 2015 für Wasser und Abwasser. Bitte überweisen Sie die Beträge unter Angabe der Kundennummer auf das angegebene Konto.

Ihre „Gemeindewerke Oberes Sprottental"

Gemeinde Heukewalde

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Heukewalde hat in seiner 58. ordentlichen Sitzung am 13. November 2014 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 227 – 58/2014:

1. Antrag vom Sportverein Heukewalde auf Änderung eines Pachtvertrages zur Nutzung der Räumlichkeiten und des Inventars der Kegelbahn.
2. Festgesetzt wird ein Pachtzins für Aufwendungen zur Nutzung der Räumlichkeiten in Höhe von 300,00 (dreihundert) Euro.

Beschluss Nr. 228 – 58/2014: Dem Bauantrag von Herrn A. Rabold zum Umbau eines vorhandenen Wohnhauses, hier Vierseitenhofgebäude, wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

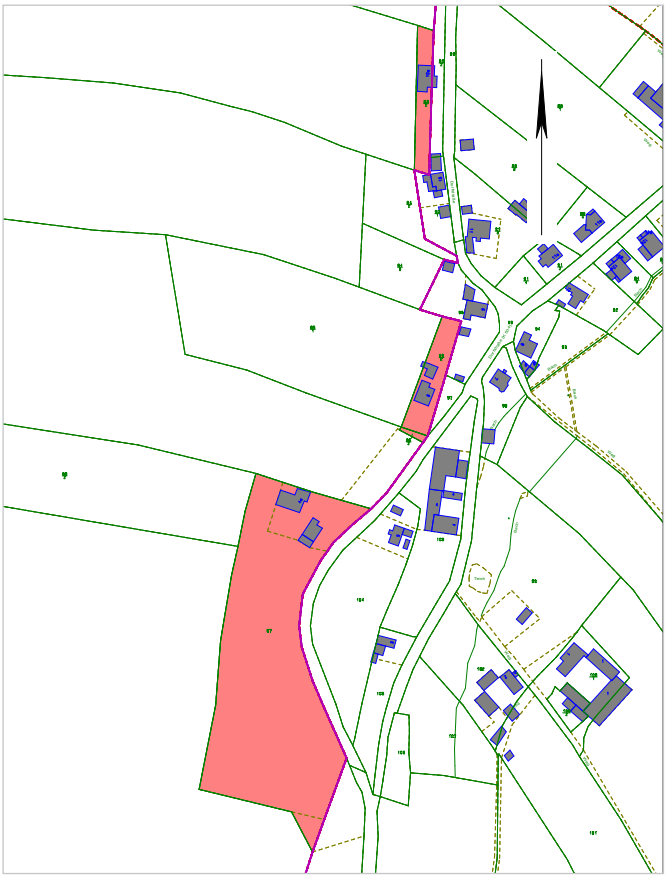
Beschluss Nr. 229 – 58/2014: Die Sitzungsniederschrift zur 57. ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 24. Juli 2014 wird mit Änderungen bestätigt.

Gebietsänderung zwischen der Gemeinde Heukewalde und der Gemeinde Jonaswalde

Die Gemeinden Heukewalde und Jonaswalde beabsichtigen, die in der Karte markierten Flurstücke mittels eines Gebietsänderungsvertrages von der Gemeinde Heukewalde auf die Gemeinde Jonaswalde zu übertragen. Bei diesen Flurstücken handelt es sich ausschließlich um bebaute Flurstücke, welche schon immer der Gemeinde Jonaswalde angegliedert waren. Damit ergeben sich für die direkt betroffenen Einwohner keinerlei Änderungen. Es wird lediglich das Grundbuch berichtigt und dem Ort Jonaswalde zugeordnet.

Eventuelle Anregungen und Bedenken können Sie kurzfristig an die Gemeinde Heukewalde richten.

gez. Piewak



Gemeinde Jonaswalde

Bekanntmachung

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Jonaswalde hat in seiner Sitzung am 10. Februar 2015 die nachfolgende Haushaltssatzung der Gemeinde Jonaswalde für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen. Die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Altenburger Land hat mit Schreiben vom 2. März 2015 AZ: 092.sch 29/2015 die Haushaltssatzung 2015 gewürdigt und der öffentlichen Bekanntmachung zugestimmt.

2. Die Haushaltssatzung wird hiermit gemäß § 21 Abs. 3 ThürKO öffentlich bekannt gemacht.

Haushaltssatzung

der Gemeinde Jonaswalde (Landkreis Altenburger Land) für das Haushaltsjahr 2015

Auf Grund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) erlässt die Gemeinde Jonaswalde folgende Haushaltssatzung.

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 362.627 €

und im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 118.379 €

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind in Höhe von 0 € vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf Null € festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
   a) für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 275 v. H.
   b) für die Grundstücke (B) 390 v. H.
2. Gewerbesteuer 360 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 50.000,00 € festgesetzt.

§ 6

---

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2015 in Kraft.

Jonaswalde, den 10. März 2015
Gemeinde Jonaswalde

Vohs, Bürgermeister

Auslegungshinweis zur Haushaltssatzung

Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage § 57 Abs. 3 ThürKO. Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz, in der Zeit **vom 7. April bis 24. April 2015** während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus.

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2015 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO steht

sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Kämmerei zur Verfügung.

Jonaswalde, den 10. März 2015

Vohs, Bürgermeister

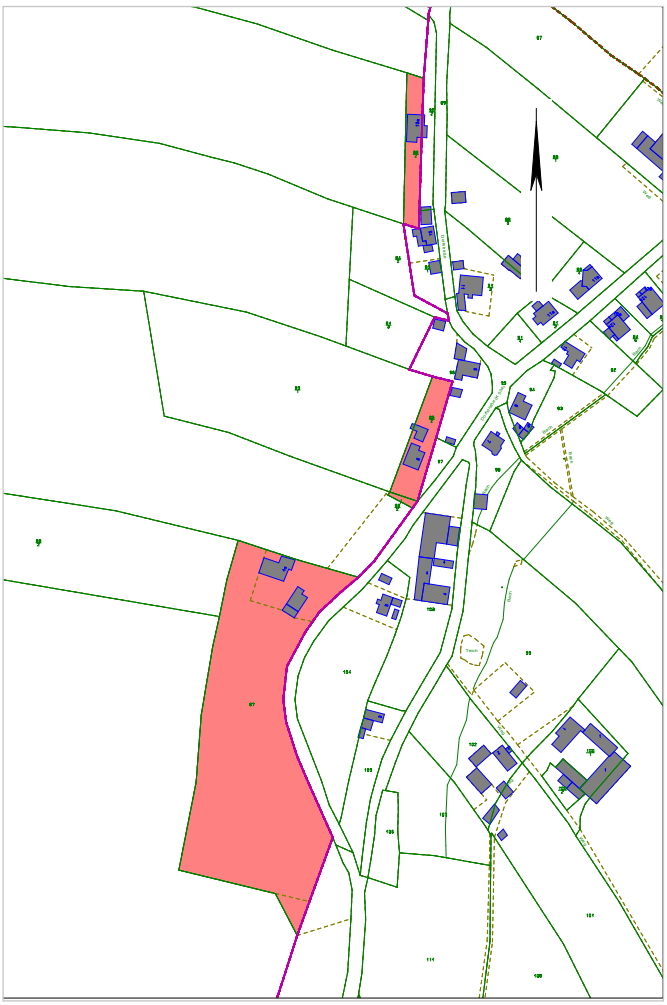
Gebietsänderung zwischen der Gemeinde Heukewalde und der Gemeinde Jonaswalde

Die Gemeinden Heukewalde und Jonaswalde beabsichtigen, die in der Karte markierten Flurstücke mittels eines Gebietsänderungsvertrages von der Gemeinde Heukewalde auf die Gemeinde Jonaswalde zu übertragen.

Bei diesen Flurstücken handelt es sich ausschließlich um bebaute Flurstücke, welche schon immer der Gemeinde Jonaswalde angegliedert waren. Damit ergeben sich für die direkt betroffenen Einwohner keinerlei Änderungen. Es wird lediglich das Grundbuch berichtigt und dem Ort Jonaswalde zugeordnet.

Eventuelle Anregungen und Bedenken können Sie kurzfristig an die Gemeinde Jonaswalde richten.

gez. Vohs



Gemeinde Löbichau

Die Gemeinde Löbichau vermietet ab 1. Juni

modernisierte 4-Raum-Wohnung in Löbichau/OT Beerwalde, Hauptstraße 5, ca. 97,80 m², mit Schuppen.

Termine zur Besichtigung unter Telefon 034496 22230 (Dienstag, 16:00 bis 18:00 Uhr) oder 034496 23016.

Die Gemeinde Löbichau als Eigentümerin verkauft in Löbichau folgende Liegenschaften:

Gemarkung: Löbichau, Lage: Am Hain 24, Flur 1 Flurstück 17 (457 m²) und Flurstück 94/3 (309 m²)

Besichtigungen der Grundstücke können nach vorheriger Terminabsprache zu den Sprechzeiten des Bürgermeisters unter Telefon 034496 22230 erfolgen.

gez. Hermann, Bürgermeister

Gemeinde Nöbdenitz

Bürgermeistersprechstunde

Ab Mai 2015 werde ich die Bürgermeistersprechstunde jeweils **donnerstags, von 17:00 bis 18:00 Uhr,** abhalten.

André Gampe, Bürgermeister

Bekanntmachung

Der Gemeinderat Nöbdenitz hat in seiner Sitzung am 17. Februar 2015 folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

Beschluss Nr. 10/2015: Der 3. Änderung der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Gemeinde Nöbdenitz wird in der vorliegenden Form zugestimmt.

Beschluss Nr. 11/2015: Die Vergabe der Ingenieurleistungen zur Beseitigung von Hochwasserschäden, hier: Ufersicherung im Bereich der Sprotte am ehem. Wehr Richtung Fischtreppe in Nöbdenitz erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma IBW Ingenieurbüro für Bauwesen und Wasserwirtschaft GmbH, Hainstraße 13, 07545 Gera mit einer Bruttosumme von 3.199,08 €, in Worten: dreitausendeinhundertneunundneunzig $^{8}/_{100}$ Euro.

Beschluss Nr. 12/2015: Die Vergabe der Ingenieurleistungen zur Beseitigung von Hochwasserschäden, hier: Wiederherstellung der Fischtreppe am Radweg im Bereich der Sprotte in Nöbdenitz erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma IBW Ingenieurbüro für Bauwesen und Wasserwirtschaft GmbH, Hainstraße 13, 07545 Gera mit einer Bruttosumme von 1.787,07 €, in Worten: eintausendsiebenhundertsiebenundachtzig $^{7}/_{100}$ Euro.

Beschluss Nr. 13/2015: Der Gemeinderat bestätigt die Niederschrift der Sitzung vom 20. Januar 2015.

Beschluss Nr. 14/2015: Der Gemeinderat bestätigt die Niederschrift der Sitzung vom 2. Februar 2015.

Gemeinde Posterstein

Einladung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Posterstein und Stolzenberg,

hiermit lade ich Sie zu unserer diesjährigen Einwohnerversammlung **am Montag, dem 13. April 2015, um 18:30 Uhr,** in die „Neue Scheune" recht herzlich ein.

Tagesordnung

Top 1 Begrüßung

Top 2 Informationen zum Haushaltsplan 2015

Top 3 Information zum Stand Zentrale Abwasserbeseitigung

Top 4 Information über eine Anfrage zur Errichtung einer geplanten Photovoltaikanlage

Top 5 Information zur Verwaltungsstreitsache gegen Gemeinde Posterstein wegen Immissionsschutzrechts (Neue Scheune)

Top 6 Information zum Burgberg

Top 7 Gemeindegebietsreform

Top 8 Bürger retten „IHREN PARK in POSTERSTEIN" – Wenn nicht wir, wer dann? Jeder kann sich beteiligen, wieder einen intakten Erholungs- und Begegnungsraum für alle Generationen zu schaffen! Leben im Dorf – Gemeinsinn und Engagement.

Top 9 Anfragen, Hinweise und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Top 10 Allgemeines (u. a. 30. April Maibaumsetzen mit Tanz)

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Stefan Jakubek, Bürgermeister

Bekanntmachung

In der Gemeinderatssitzung vom 10. Februar 2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gemacht werden:

Beschluss Nr. I/1/2015: Die Vergabe zur Beseitigung von Hochwasserschäden – Instandsetzung der durch Starkregen ausgespülten Bankette an der OVS Beerwalde – Posterstein erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma HSE Bau GmbH, Siemensstraße 2, 08371 Glauchau mit einer Bruttosumme von 10.943,69 €, in Worten: zehntausendneunhundertdreiundvierzig $^{69}/_{100}$ Euro.

Beschluss Nr. I/2/2015: Die Vergabe der Ingenieurleistungen zur Beseitigung von Hochwasserschäden, hier: Instandsetzung eines Durchlasses und einer Brücke in der Ortslage Posterstein erfolgt nach freihändiger Vergabe an die Firma IBW Ingenieurbüro für Bauwesen und Wasserwirtschaft GmbH, Hainstraße 13, 07545 Gera mit einer Bruttosumme von 10.834,64 €, in Worten: zehntausendachthundertvierunddreißig $^{64}/_{100}$ Euro.

Beschlüsse Nr. I/3/2015 bis Nr. I/8/2015: Diese Beschlüsse wurden bereits im Amtsblatt vom 5. März 2015 öffentlich bekannt gemacht.

Beschluss Nr. I/9/2015: Die Niederschrift der Sitzung vom 21. Oktober 2014 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Gemeinde Thonhausen

Amtsgericht Altenburg
Geschäftsnummer: K 31/13

Ausfertigung Beschluss

Das im Grundbuch von Thonhausen, Blatt 207, Grundbuchamt Altenburg, eingetragene Grundeigentum

Idf. Nr. 1 Gemarkung Thonhausen
Flur 3, Flurstück 34/1, An den Schrebergärten zu 5.887 m², Nutzung als Wiese, Garten

soll **am Mittwoch, dem 15. April 2015, 11:00 Uhr,** im Saal 105 (Hinterhaus), im Gerichtsgebäude Burgstr. 11, 04600 Altenburg, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden. Der gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzte Verkehrswert beträgt 40.900,00 €.

Altenburg, den 26. November 2014

Kuppe, Rechtspflegerin

Ausgefertigt
04600 Altenburg, 20.02.2015
Walther, Justizobersekretärin
Urkundsbeamter der Geschäftsstelle
Amtsgericht Altenburg

Gemeinde Vollmershain

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Vollmershain hat in seiner Sitzung am 5. Februar 2015 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. I/1/2015: Die Vergabe der Planungsleistungen zur Erweiterung durch Aufstockung des vorhandenen Anbaus an die Kindertagesstätte „Grashüpfer" erfolgt an das Architekturbüro Runst, Dorfstraße 45, 04626 Vollmershain, mit einer Bruttosumme von 714,00 €, in Worten: siebenhundertvierzehn Euro.

Beschluss Nr. I/2/2015: Die Niederschrift der Sitzung vom 5. November 2014 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Gemeinde Wildenbörten

Bekanntmachung

1. Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 4. Februar 2015 die nachfolgende Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Wildenbörten für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen.

Die Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Altenburger Land hat mit Schreiben vom 27. Februar, AZ: 092.sch 27/2015 die Haushaltssatzung 2015 gewürdigt und der öffentlichen Bekanntmachung zugestimmt.

2. Die Haushaltssatzung wird hiermit gemäß § 21 Abs. 3 ThürKO öffentlich bekannt gemacht.

Haushaltssatzung

der Gemeinde Wildenbörten (Landkreis Altenburger Land) für das Haushaltsjahr 2015

Auf Grund des § 55 der ThürKO erlässt die Gemeinde Wildenbörten folgende Haushaltssatzung.

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird hiermit festgesetzt;
er schließt

im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 240.347 €

und im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und Ausgaben mit 47.077 €

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind in Höhe von 0 € vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf Null € festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
   a) für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 271 v. H.
   b) für die Grundstücke (B) 389 v. H.
2. Gewerbesteuer 357 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 40.000 € festgesetzt.

§ 6

---

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2015 in Kraft.

Wildenbörten, den 5. März 2015
Gemeinde Wildenbörten

Fischer, Bürgermeister

Auslegungshinweis zur Haushaltssatzung

Die Auslegung erfolgt auf der Grundlage § 57 Abs. 3 ThürKO. Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Zeit **vom 7. April bis 24. April 2015** während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in der Kämmerei aus.

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2015 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO steht sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz in der Kämmerei zur Verfügung.

Wildenbörten, den 5. März 2015

Fischer, Bürgermeister

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Kunst & Kräuterhof Posterstein

Bettina Martin | Dorfstraße 9 | 04626 Posterstein
Telefon: 034496 23402 | E-Mail: auenhof@freenet.de
www.kunstundkraeuterhof.de

So., 05.04.2015: Ostersonntag zur Besichtigung geöffnet, Kräutergarten, Keramik, Bildergalerie – bei schönem Wetter mit Kaffee und Kuchen

Di., 07.04.2015, 19:00 – 22:00 Uhr: Malerei spielerisch und experimentell entdecken. Wir malen freie Motive mit Aquarellfarben und Moorlauge und wir lassen Überraschungen zu.

Kursl. B. Martin | Kursgebühr 15,- € + Mat. n. Verbr.

Mi., 08.04.2015, 10:00 – 15:00 Uhr: Ferienkurs – ein Kreativtag für Familien oder Kindergruppen in Begleitung eines Erwachsenen.

Kursgebühr für 1 Kurs (2 h) 10,- €/P. , exkl. Imbiss + Mat.

Mi., 15.04.2015, 19:00 Uhr: Spannender Vortragsabend „Geistige Begradigung von Beckenschiefstand und Wirbelsäule mit Demonstration", Klara Zelenka, Energetische Heilkünstlerin, ab 18:00 Uhr kleines vegetarisches Imbissangebot. Bitte anmelden.

Mi., 15.04./17.06.2015, 18:00 – 20:15 Uhr: Papierkunst. Kartengestaltung und Minibücher gestalten und binden mit lustigem Text- und Bildinhalt.

Kursl. Elke Sieg | Kursgebühr 15,- € + Mat.

Sa., 18.04.2015, 10:00 – 17:00 Uhr: Töpferkurs „Buddha &. Co. Figuren, Räuchergefäße, Buddhas, Ganeshas – von Indien bis Mexiko nach eigenen Vorstellungen plastisch arbeiten mit Ton.

Kursl. B. Martin | Kursgebühr 50,- € + Mat.

Mi., 22.04.2015, 17:00 – 21:00 Uhr: Kleine Kräutereien und Kreatives. Führung durch den Kräutergarten und über die Wiese, Kräuter sammeln und zu einem Imbiss zubereiten, gemeinsamer Imbiss. Wir binden ein Büchlein mit Kräuterrezepten.

Kursl. B. Martin, E. Sieg | Kursgeb. 20,- €, Imbiss + Mat. 10,- € ►

Fr., 01.05.2015, ab 11:00 Uhr: Für alle Familienausflügler, Wandersleut und Drahtesellenker von Enkel bis Uroma (Opas natürlich auch) – Schauen Sie rein zum Entspannen und Genießen im Hof, Kneipchen und auf der Gartenterrasse, Kinderspielwiese. Atellier geöffnet, fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

So., 03.05.2015, 10:00 – 18:00 Uhr: Seminar Familienstellen, C. Schilling, Altenburg.

Lust auf Malerei oder Töpfern?

Offene Kreativkurse, man kann jederzeit neu einsteigen:

Di., 14-tägig	19:00 – 21:00 Uhr	Malerei
Di., 14-tägig	10:00 – 13:00 Uhr	Töpfern
Do., wöchentlich	19:00 – 22:00 Uhr	Töpfern

Kurse und Termine können auch individuell (z. B. mit eigenem Bekanntenkreis) ausgehandelt werden

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Die Gemeindeverwaltung gratuliert zum Geburtstag und wünscht persönliches Wohlergehen.

Gemeinde Heukewalde

Härtling, Margarete	04.04.	85 Jahre
Bachmann, Lianne	20.04.	80 Jahre
Günzel, Wolfgang	20.04.	77 Jahre
Kriebitzsch, Karl Heinrich	21.04.	81 Jahre
Seiler, Margot	30.04.	84 Jahre

Gemeinde Jonaswalde und Ortsteile

Brauer, Verene	01.04.	93 Jahre
Bachmann, Achim	01.04.	78 Jahre
Gollan, Hildegard	06.04.	79 Jahre
Peziak, Alfons	09.04.	76 Jahre
Etzold, Achim	17.04.	75 Jahre
Piehler, Hartmut	18.04.	72 Jahre
Härtling, Karl	24.04.	79 Jahre
Härtling, Marianne	26.04.	78 Jahre
Brauer, Anni	27.04.	76 Jahre

Gemeinde Löbichau und Ortsteile

Jahn, Wolfram	01.04.	75 Jahre
Oeser, Hans-Peter	04.04.	71 Jahre
Doering, Karl-Heinz	06.04.	85 Jahre
Rutte, Eva	07.04.	72 Jahre
Rietze, Iris	11.04.	78 Jahre
Stern, Manfred	11.04.	70 Jahre
Kretschmer, Willi	11.04.	77 Jahre
Schmidtke, Heinz	11.04.	81 Jahre
Hermann, Reiner	13.04.	75 Jahre
Hermann, Karlheinz	16.04.	72 Jahre
Hütter, Jürgen	17.04.	75 Jahre
Kranz, Harald	19.04.	84 Jahre
Müller, Irmgard	20.04.	76 Jahre
Köcher, Brigitte	30.04.	71 Jahre

Gemeinde Nöbdenitz und Ortsteile

Zetzsche, Annerose	07.04.	75 Jahre
Müller, Werner	07.04.	77 Jahre
Wähler, Doris	08.04.	78 Jahre
Olischer, Elfriede	14.04.	77 Jahre
Kretzschmar, Sieglinde	20.04.	75 Jahre
Schnelle, Renate	21.04.	75 Jahre
Franke, Dietmar	21.04.	78 Jahre
Koch, Gudrun	25.04.	72 Jahre
Hummel, Renate	26.04.	75 Jahre
Scheffler, Helene	30.04.	85 Jahre

Gemeinde Posterstein und Ortsteile

Lange, Anneliese	02.04.	77 Jahre
Sachse, Dieter	06.04.	81 Jahre
Franke, Helmut	07.04.	72 Jahre
Metz, Ursula	11.04.	78 Jahre
Piske, Marianne	28.04.	85 Jahre

Gemeinde Thonhausen und Ortsteile

Schumann, Hartwig	02.04.	77 Jahre
Seiler, Annemarie	06.04.	89 Jahre
Gotsche, Christa	08.04.	80 Jahre
Bürger, Lieselotte	11.04.	81 Jahre
Müller, Ruth	17.04.	78 Jahre
Bachmann, Lisbeth	20.04.	82 Jahre
Rohn, Gerhard	24.04.	77 Jahre
Schnelle, Dieter	25.04.	76 Jahre
Kosak, Bernhard	25.04.	77 Jahre
Neumärker, Erwin	29.04.	84 Jahre
Koch, Renate	30.04.	73 Jahre
Mähler, Wolfgang	30.04.	76 Jahre

Gemeinde Vollmershain

Matting, Hannelore	11.04.	81 Jahre
Jahn, Lothar	25.04.	75 Jahre
Gerth, Edith	30.04.	75 Jahre
Lehmann, Maria	30.04.	79 Jahre

Gemeinde Wildenbörten und Ortsteile

Thieme, Edith	11.04.	83 Jahre
Bräutigam, Ruth	22.04.	94 Jahre
Taubert, Kurt	22.04.	72 Jahre
Klaus, Renate	25.04.	78 Jahre
Olischer, Eva	27.04.	86 Jahre
Etzold, Achim	28.04.	67 Jahre
Faustmann, Klaus-Peter	28.04.	73 Jahre

Einladung zur Versammlung des Landseniorenvereins „Altenburger Land" e. V.

Der Landseniorenverein „Altenburger Land" e. V. lädt alle Seniorinnen und Senioren zur Wahlversammlung des Vorstandes recht herzlich ein.

Termin: 23. April 2015
Ort: Gaststätte Löbichau (Saal)
Zeit: 12:00 – 16:00 Uhr

Einlass ist ab 11:30 Uhr. Von 12:00 bis 13:00 Uhr gibt es Mittagessen und die Veranstaltung beginnt 13:00 Uhr.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Bericht Kassenprüfung
5. Beschluss Entlastung Vorstand und Kassenprüfer
6. Diskussion
7. Wahl der Wahlkommission
8. Vorstellung der Kandidaten für neuen Vorstand
9. Wahl des Vorstandes
10. Schlusswort

Anschließend gibt's Kaffee und Kuchen mit Bauchredner.

Der Vorstand
Landesseniorenvereinigung „Altenburger Land" e. V.

Kostenlose Webseitenerstellung

Förderprogramm „Oberes Sprottental vernetzt" ins Leben gerufen

Mit dem Förderprogramm „Oberes Sprottental vernetzt" wurde ein neues Kooperationsprojekt zwischen der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" und dem Förderverein für regionale Entwicklung e. V. ins Leben gerufen, das die Modernisierung des digitalen Lebens in der Verwaltungsgemeinschaft vorantreiben soll.

Vor allem die Institutionen und Bürger sollen von den Vorteilen des Projektes profitieren.

Förderverein aus Potsdam erstellt kostenfrei Internetseiten

Eine eigene und moderne Webseite ist nicht nur Visitenkarte und Aushängeschild zugleich, sie garantiert auch die größtmögliche Ansprache interessierter Personen. Seit fast zehn Jahren entwickelt der Förderverein für regionale Entwicklung e. V. aus Potsdam mit seinen Azubis und Studierenden kostenfrei Internetseiten für Kommunen, öffentliche Einrichtungen und Vereine. Die Qualität der Arbeit sprach sich schnell herum.

So konnten im Verlauf der Zeit über 3.000 Webseitenprojekte erfolgreich realisiert werden. Die Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" arbeitet schon lange erfolgreich mit dem Förderverein zusammen. Gemeinsam entwickelte man in der Vergangenheit auch die aktuelle Webseite der Verwaltungsgemeinschaft.

Exklusiv 10 Förderplätze für die Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental"

Aufgrund der von beiden Seiten geschätzten bisherigen Zusammenarbeit, entschlossen sich beide Partner das Förderprogramm „Oberes Sprottental vernetzt" ins Leben zu rufen. In den kommenden Monaten werden der Verwaltungsgemeinschaft hierfür exklusiv zehn Projektplätze reserviert. Dank der günstigen Förderkonditionen, können sich interessierte Institutionen aus dem „Oberen Sprottental" mit den Azubi- und Studentenprojekten kostenfrei eine eigene Internetseite erstellen oder eine bestehende Homepage überarbeiten lassen. Nur die Einrichtung der Internetadresse und die Bereitstellung des entsprechenden Speicherplatzes sind gebührenpflichtig.

Mit dem benutzerfreundlichen Verwaltungsprogramm kann die Aktualisierung der Webseite einfach und bequem selbst betrieben werden, ohne dass Sie dazu über Programmierkenntnisse verfügen müssen.

Die Azubi-Projekte des Fördervereins für regionale Entwicklung e. V.

Mehr Informationen unter www.azubi-projekte.de. Mit einer Teilnahme wird auch die Arbeit des Fördervereins für regionale Entwicklung e. V. unterstützt, der seinen Auszubildenden mit den Azubi-Projekten eine praxisnahe Ausbildung bieten möchte. Eine Auswahl von erfolgreich fertiggestellten Projekten und nähere Informationen zeigt die Internetseite www.azubi-projekte.de.

Haben Sie Interesse oder kennen Sie mögliche Interessenten? Schicken Sie uns einfach eine kurze Projektbeschreibung und Ihre Kontaktdaten per E-Mail. Oder kontaktieren Sie unsere Projektkoordinatoren und lassen sich beraten. Für Fragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 0331-550 474 69 oder per E-Mail unter info@azubi-projekte.de gern zur Verfügung.

Aus den Gemeinden der VG „Oberes Sprottental"

Gemeinde Heukewalde

Chor-Konzert im Landgasthof Heukewalde

Von „Deutsche Messe"- bis „Pop"-Sängerinnen und -Sänger mehrerer Chöre singen gemeinsam. Die Proben hierfür finden am 11. und 12. April 2015, jeweils ab 09:00 Uhr, statt.

Den krönenden Abschluss dieses „Workshops" bildet ein Konzert der Chöre in unserem Landgasthof **am Sonntag, dem 12. April 2015**. Beginn ca. 17:00 Uhr.

Alle Interessierten und Hörlustigen sind hierzu herzlichst eingeladen. Der Eintritt ist frei!

Ilona Rauschenbach

Einladung

Wie bereits angekündigt, hat die Bürgerinitiative „Gegenwind Heukewalde" eine Info-und Diskussionsveranstaltung in Verbindung mit einer Bürgerversammlung zum Thema „Windenergieanlagen" speziell vor dem Hintergrund der Aussetzung wesentlicher Teile des Regionalplanes Ostthüringen und des zu befürchtenden ungebremsten „Wildwuchses" von Windrädern anberaumt.

Diese findet **am Montag, dem 13. April 2015, um 19:00 Uhr,** im Bürgersaal der Gemeinde Heukewalde, Dorfstraße 30 in 04626 Heukewalde statt.

Dazu sind die hießigen Vertreter des Bundestages und des Landtages ebenso eingeladen wie Vertreter des Landratsamtes Altenburger Land, der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen Gera und des Thüringer Ministeriums für Infrastuktur Erfurt. Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele Bürger aus Heukewalde die hoffentlich sachlich geführte Diskussion beleben.

Hauptthema soll sein, wie die politisch gewollte Energiewende hinsichtlich des Baues von Windenergieanlagen einhergeht mit dem Einverständnis, der Unterstützung und Akzeptanz der betroffenen Anwohner und wie sich diese Entwicklung auf das ländliche Leben, die Gesundheit der Bürger und letztlich auf die Perspektive der Gemeinden mit WEA auswirkt.

i. A. Lutz Wolf, Bürgerinitiative „Gegenwind Heukewalde"

Maibaumsetzen in Heukewalde

Am Donnerstag, dem 30. April 2015, wollen wir den Maibaum in unserer Gemeinde aufstellen. Dazu sind alle Bewohner ganz herzlich eingeladen.

Los geht es um 19:00 Uhr. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch reichlich gesorgt.

Freiwillige Feuerwehr Heukewalde

Gemeinde Jonaswalde

Kita „Kunterbunt"

„Der Frühling hat sich eingestellt …"

… ein willkommener Anlass für uns, die neue Jahreszeit mit einem Fest zu begrüßen. Bereits im Vorfeld begegnete den Kindern der Frühling auf Spaziergängen. Besonders unseren jüngsten Kindern machten die Entdeckungsreisen in der Natur riesigen Spaß. Mit voller Begeisterung teilten unsere Knirpse mit, wenn sie ein Schneeglöckchen oder bunte Krokusse entdeckt hatten. Außerdem lauschten wir ganz aufmerksam dem Vogelgezwitscher und spürten die Wärme der ersten Sonnenstrahlen.

In Vorbereitung auf unser Frühlingsfest holten wir uns die Natur auch ins Zimmer. Durch das Aussäen von Kresse und Ostergras konnten die Kinder beobachten, wie sich allmählich daraus zarte grüne Pflänzchen entwickelten.

Selbst gemalte Bilder und Bastelarbeiten zum Thema Frühling – hergestellt im Kindergarten oder zu Hause mit der Hilfe der Eltern – schmückten unseren Kindergarten. Und auch unser Traumzauberbaum auf unserem Spielplatz verwandelte sich in einen bunten Blütenbaum.

Strahlender Sonnenschein und eine Menge gute Laune waren zum Frühlingsfest unsere Begleiter. Wir tanzten und sangen Frühlingslieder unter unserem Blütenbaum. Am leckeren Schlemmerbuffet, bestehend aus selbstgebackenen Waffeln, Schokofrüchten und frischen Erdbeeren sowie Apfelsaft, stärkten wir uns im Anschluss.

Auf einmal große Aufregung: Wir sahen zwei große Hasenohren am Fenster vorbeihuschen. Ob das wohl schon der Osterhase war? Sicherlich hat er unseren bunt geschmückten Baum mit Ostereiern gesehen. Denn bald kommt der Osterhase und darauf freuen wir uns bereits.

Kinder und Erzieher der Kita „Kunterbunt"

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Nischwitz, Heukewalde und Jonaswalde

Kirchennachrichten April

Monatsspruch April

„Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!" *Matthäus 27,54*

Gottesdienste

Gründonnerstag, 02.04.2015
18:00 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenchor in der Jonaswalder Feuerwehr

Karfreitag, 03.04.2015
09:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Thonhausen
10:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Vollmershain
14:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Mannichswalde

Ostersonntag, 05.04.2015
09:00 Uhr Festgottesdienst in Vollmershain
10:15 Uhr Festgottesdienst mit AM, Heukewalde
14:00 Uhr Festgottesdienst mit Taufe in Thonhausen

Ostermontag, 06.04.2015
10:15 Uhr Festgottesdienst in Mannichswalde

Samstag, 11.04.2015
14:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Nischwitz

Sonntag, 12.04.2015 – Quasimodogeniti
10:15 Uhr Kirchspielgottesdienst in Heukewalde

Sonntag, 19.04.2015 – Miserikordias Domini
14:00 Uhr Abschlussgottesdienst des Posaunenchortreffens in der Schmöllner Stadtkirche

Sonntag, 26.04.2015 – Jubilate
09:00 Uhr Gottesdienst in Nischwitz
10:15 Uhr Gottesdienst in Mannichswalde

Samstag, 02.05.2015
17:00 Uhr Gottesdienst mit Gästen aus der Partnergemeinde Zaisersweiher in Jonaswalde

Sonntag, 03.05.2015 – Kantate
10:15 Uhr Gottesdienst in Vollmershain
14:00 Uhr Gottesdienst mit unserem Posaunenchor in Thonhausen

Veranstaltungen und Hinweise

1. Thonhäuser Trost-Musik 2015: So., 26.04.2015, 17:00 Uhr: „Die Thüringer Bache" – es erklingen Werke der großen Verwandtschaft von J. S. Bach in der Thonhausener Kirche. Genaueres Flyern und Plakaten entnehmen.

Kirchenchor: montags, 19:30 Uhr

Posaunenchor: Mo., 18:00 Uhr, in Nischwitz und n. A.

Frauenkreis:
Fr., 24.04.2015, 15:00 Uhr, Gasthof Heukewalde

Frauenfrühstück: Di., 14. + 28. April, 08:45 Uhr

Konfirmandenstunden Thonhausen:
jeweils donnerstags, 17:00 – 18:15 Uhr: 16. + 23.04.2015

Konfirmandenstunden Mannichswalde:
jeweils mittwochs, 17:00 – 18:15 Uhr: 15. + 22.04.2015

Christenlehre Nischwitz:
jeweils dienstags, 15:30 Uhr: 21.04. + 05.05.2015

Urlaub Pfarrer Dittmar 06. – 12.04.2015:
Vertretung in dringenden Fällen hat Pfr. Jörg Bachmann in Kriebitzsch (Tel. 03448 4390616)

Gäste aus Zaisersweiher in unserer Kirchgemeinde

Vom 1. bis 3. Mai 2015 erwartet unsere Kirchgemeinde ca. 14 Gäste aus unserer Partnergemeinde Zaisersweiher. Seit nunmehr 13 Jahren besteht zwischen beiden Kirchenchören eine herzliche Verbindung, die wir nun als Gastgeber neu beleben wollen. Wir werden uns am 1. Mai zum Maibaumsetzen in Jonaswalde treffen. Für Samstag, den 2. Mai, planen wir einen kleinen Ausflug nach Blankenhain. Am Nachmittag um 17:00 Uhr wollen wir in der Jonaswalder Kirche einen Gottesdienst feiern. Da werden wir auch gemeinsam singen. Ein Teil unserer Gäste wird am späten Abend die Heimreise antreten. Für die verbleibenden halten wir das Sonntagsprogramm offen. Zu allem was wir tun, laden wir als Kirchenchor die ganze Gemeinde recht herzlich ein. Auch nehmen wir jegliche Art von Hilfe und Unterstützung gern an. Vielleicht ist das auch die Gelegenheit, unsere Chorarbeit kennenzulernen und uns als neue Chorsänger zu unterstützen – es lohnt sich! Singen tut Leib und Seele gut!

Mit herzlichen Grüßen, der Chor der Kirchgemeinden Nischwitz, Heukewalde und Jonaswalde! Brigitte Hahn

Weitere Informationen dem Lokalteil „Thonhausen" oder www.ks-thonhausen.de entnehmen!

Gemeinde Löbichau

Grüne Freizeit – Förderturm – Lindenallee – Halde Beerwalde

Seit dem 28. März bis zum 1. November 2015 wird die Halde Beerwalde wieder samstags und sonntags, ab 10:00 bis 18:00 Uhr, für Besucher geöffnet. Abweichend von diesen Zeiten können Wandergruppen (mindestens 8 Personen) unter der Telefonnummer 034496 22230 oder unter der Mail info@gemeinde-loebichau.de eine Besichtigung außerhalb der genannten Öffnungszeiten anmelden. Ferner besteht die Möglichkeit, ob mit dem Rad oder zu Fuß, auf den gut ausgebauten ländlichen Wegen das gesamte ehemalige Wismut-Areal mit all seinen literarischen Tafeln und Hinweisen zur Bergbaugeschichte des Ortes sowie das Großbild von Werner Petzold zu erkunden.

Die Dokumentation zu dem Großbild von Werner Petzold können Sie für 4,- € in der Gemeinde Löbichau bestellen oder zu den Sprechzeiten erwerben. Nutzen Sie unsere Internetseite www.gemeinde-loebichau.de, um mehr über das ehemalige Projekt Resurrektion Aurora und über die Veranstaltungen in der Gemeinde Löbichau zu erfahren. Gastronomische Möglichkeiten gibt es in Löbichau, Ingramsdorf und Beerwalde.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Hermann, Bürgermeister

Erfolgreiches Skatturnier

Die Gemeinde Löbichau lud am Samstag, dem 28. Februar 2015, um 13:00 Uhr, zum alljährlichen Skatturnier in den Gemeindesaal in Löbichau ein. Insgesamt 45 Skatfreunde folgten dieser Einladung und spielten verteilt auf 3 Serien á 48 Spielen mit dem Deutschen Blatt.

Gegen 21:00 Uhr erhielten die besten Spieler ihre Geld- oder Sachpreise. Den 1. Platz belegte M. Weber aus Schmölln mit 1485 Punkten, den 2. Platz teilten sich H.-R. Mörsel aus Löbichau und W. Knoska aus Gera mit jeweils 1450 Punkten und der 3. Platz mit 1409 Punkten ging an E. Pohle aus Löbichau. Traditionell erhielt der letzte Platz einen leckeren Aschkuchen.

Ein großer Dank geht an unsere jahrelangen Sponsoren:

Bäckerei Reichardt, Löbichau | Lebensmittelgeschäft Sabine Lorenz, Löbichau | Gasthof Thelitz, Löbichau | Karosseriebau Uwe Pohle, Kleinstechau | Karlheinz Hermann GmbH, Beerwalde | Heinz-Rüdiger Mörsel, Löbichau,

mit deren Hilfe diese Veranstaltung nun schon zum 16. Mal durchgeführt werden konnte.

Besonders freuten wir uns, dass nicht nur Spieler aus unserer Gemeinde und den angrenzenden Orten den Weg zu uns fanden. Zum Turnier wurde u. a. aus Ronneburg, Schmölln, Nobitz und sogar Altenburg angereist. Erwähnenswert sind in diesem Jahr drei Nachwuchsspieler, die mit ihrer Teilnahme gezeigt haben, dass das Skatspiel auch die Jugend begeistern kann.

Wir hoffen, dass wir traditionsgemäß auch im nächsten Jahr wieder zu dieser Veranstaltung einladen können. Den Termin werden wir rechtzeitig im Amtsblatt „Oberes Sprottental" bekanntgeben. Ein Dank geht natürlich an alle Organisatoren, besonders an Herrn U. Schneider, Herrn H.-R. Mörsel und an die Fam. O. Schneider.

Hermann, Bürgermeister

Korrektur zu Veröffentlichungen im Amtsblatt vom 30.11.2011 und 05.12.2013

In den oben genannten Amtsblättern der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental" wurde im nichtamtlichen Teil der Gemeinde Löbichau das Gedicht „Ich wünsch Dir Zeit" von Elli Michler unvollständig zitiert und ohne Autorenangabe veröffentlicht.

Wir bedauern dies sehr und möchten nun das vollständige Gedicht einschließlich der Autorenangabe veröffentlichen.

Ich wünsche dir Zeit

Ich wünsche dir nicht alle möglichen Gaben.
Ich wünsche dir nur, was die meisten nicht haben:
Ich wünsche dir Zeit, dich zu freun und zu lachen,
und wenn du sie nützt, kannst du etwas draus machen.

Ich wünsche dir Zeit für dein Tun und dein Denken,
nicht nur für dich selbst, sondern auch zum Verschenken.
Ich wünsche dir Zeit – nicht zum Hasten und Rennen,
sondern die Zeit zum Zufriedenseinkönnen.

Ich wünsche dir Zeit – nicht nur so zum Vertreiben.
Ich wünsche, sie möge dir übrig bleiben
als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertraun,
anstatt nach der Zeit auf der Uhr nur zu schaun.

Ich wünsche dir Zeit, nach den Sternen zu greifen,
und Zeit, um zu wachsen, das heißt, um zu reifen.
Ich wünsche dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben.
Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.

Ich wünsche dir Zeit, zu dir selber zu finden,
jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.
Ich wünsche dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben.
Ich wünsche dir: Zeit zu haben zum Leben!

Elli Michler

Aus: Elli Michler: Dir zugedacht, Wunschgedichte © Don Bosco Medien GmbH, München | www.ellimichler.de

Danksagung zur Goldenen Hochzeit

Am 27.02.2015 blickten wir auf 50 gemeinsame Ehejahre zurück. Wir hätten nie gedacht, dass so viele persönlich dazu beigetragen haben, dass dieser Festtag noch ein bisschen besonderer und unvergesslicher wird.

Von ganzem Herzen möchten wir uns bedanken bei allen, die an diesem Tag an uns gedacht haben, für die zahlreichen Glückwünsche sowie die wundervollen Blumen und Geschenke, bei allen unseren Gästen, Verwandten und Bekannten, die zusammen mit uns gefeiert haben, bei dem gesamten Team des Landgasthofes Thelitz für die Bewirtung und den Service, bei der Band „Milk & Honey", für das Programm der Modegruppe „Mary Lou" sowie beim Herrn Bürgermeister und dem Feuerwehrverein für die Gratulation.

Rainer und Renate Reisemann

Ingramsdorf, im März 2015

Beerwalder Feuerwehrprobleme 1891

Der Stellmacher Ferdinand Mehlhorn war ein angesehener Einwohner von Beerwalde. 1884 hatte er von seinem Vater das kleine Handgut gegenüber der Kirche, heute Hauptstraße 6, übernommen. Der Hof war nach dem Dorfbrand von 1820 wieder aufgebaut worden. Links an der Dorfstraße stand das Wohnhaus mit dem Giebel zur Straße. Nach rechts schloss sich ein überbauter Toreingang an, der mit der Stellmacherwerkstatt verbunden war. Die anderen Hofseiten waren durch Stall und Scheune komplett geschlossen. Die Gemeinde Beerwalde besaß seit Ende des 18. Jahrhunderts eine eigene Feuerspritze, die im Spritzenhaus stand. Das war von außen an die Friedhofsmauer links der Kirche angebaut. Den Schlüssel zum Spritzenhaus verwahrte üblicherweise der jeweilige Spritzenmeister zu Hause. Nun war Ferdinand Mehlhorn Spritzenmeister der Beerwalder Feuerwehr. Er war bereits selbst zu mehreren Einsätzen mit der Beerwalder Spritze in benachbarte Dörfer geeilt. Das Stellmachergewerbe hatte er aufgegeben und betätigte sich nun als Hausschlachter. Nebenbei betrieb er seine kleine Landwirtschaft. Und natürlich bewahrte auch er als Spritzenmeister den Schlüssel zum Spritzenhaus in seiner Wohnung auf.

Die Ernte 1891 war reichlich gewesen. Ferdinand Mehlhorns Scheune war gut gefüllt. In seinem Stall standen 2 Kühe und 4 Schweine. Am Morgen des 24. September versorgte er die Tiere und ging auf sein Kartoffelfeld an der Ronneburger Chaussee bei Holland. Eine Nachbarsmagd kam und holte Wasser aus Mehlhorns Brunnen. Dabei hielt sie mit Mehlhorns Frau ein Schwätzchen über die Apfelernte. Frau Mehlhorn lief dann nach Ronneburg und machte dort Besorgungen.

Irgendwann an diesem Morgen brach in Mehlhorns randvoll gefüllter Scheune Feuer aus. Ernst Wesser, der Knecht des benachbarten Hofes Schellenberg (heute Hauptstr. 7) hörte ein auffälliges Knistern und meldete es Schellenberg. Bald darauf drang das Feuer schon durch das Dach und griff rasch auf die anderen Gebäude über. Schellenberg löste Feueralarm aus und fürchtete ein Übergreifen der Flammen auf seinen Hof. Als die Gemeinde zusammenkam, war es bereits nicht mehr möglich, den Schlüssel zum Spritzenhaus aus Mehlhorns Wohnung zu holen. Deshalb musste die Tür zum Spritzenhaus gewaltsam aufgebrochen werden. Endlich wurde die Feuerspritze herbeigeschafft – doch trotz verzweifelter Bemühungen kam kein Wasser aus dem Mundstück heraus! Später untersuchte Schmiedemeister Hermann Ulbricht die Spritze und fand im Mundstück eine Tonkugel, wie sie Kinder zum Spielen verwendeten. Wie die Murmel hineingekommen war, konnte nicht herausgefunden werden. Eine halbe Stunde lang musste die Beerwalder Feuerwehr deshalb tatenlos dem Brand zusehen. Allmählich trafen 8 Spritzen von Nachbargemeinden zur Brandhilfe ein. Allerdings konnten von diesen nur 3 eingesetzt werden. Deshalb brannten die Gebäude des Hofes ab. Nur das Wohnhaus konnte teilweise erhalten werden.

Alle Vorräte und ein starkes Schwein gingen vollständig, Inventar und Mobiliar teilweise verloren. Eine amtliche Untersuchung des Brandes ergab, dass die Beerwalder Feuerspritze bei den letzten auswärtigen Bränden zwar ausgerückt, aber nicht zum Einsatz gekommen war. Eine Spritzenprobe hatte seit 3 Jahren nicht mehr stattgefunden. Die Tonkugel konnte sich also schon seit Jahren in der Spritze befunden haben.

Die Beerwalder Feuerwehr war damit einer seit 1772 bestehenden herzoglichen Verordnung nicht nachgekommen, welche halbjährliche Spritzenproben und eine regelmäßige Wartung der Spritzen vorschrieb. Tragisch ist, dass durch dieses Versäumnis ausgerechnet der Hof des verantwortlichen Spritzenmeisters niederbrannte. Die Brandursache konnte nicht ermittelt werden. Dennoch wurde der Verdacht gegen Mehlhorn, das Feuer selbst wegen der Versicherungsprämie gelegt zu haben, entkräftet.

Dorit Bieber

Info – Chronik Kleinstechau

Die bestellte Chronik von Kleinstechau kann **ab 7. April 2015, dienstags, von 14:00 bis 18:00 Uhr,** und **donnerstags, von 09:00 bis 12:00 Uhr,** in der Gemeinde Löbichau abgeholt werden.

Unsere Heimat – Heimat-Galerie

Da munkelt man in Ronneburg, es ist etwas Neuartiges zu erwarten. Von kreativen Freiräumen ist die Rede.

Kreative Freiräume, was ist das? Wie aus zuverlässigen Quellen zu erfahren war, soll hierbei die spezielle Ronneburger Geschichte zu den Prinzipien der Kreativität in Beziehung gesetzt werden. Die Hochkonjunktur zur Zeit des Kurbades Ronneburg würde beleuchtet werden. Aber ebenso das Gegenstück mit der Legende um die sagenhafte Figur „Buntemantel". Schloss, als Siedlungskern, die Stadtmauer und das Leben in früheren Zeiten gehören dazu. Wismut und BUGA und das Schicksal des Gessentales. Stadtansichten von Ronneburg werden ebenso präsentiert, wie Motive aus dem dörflichen Umfeld.

Ort der Heimat-Galerie: Heidrun Günther, Ronneburg, Herrengasse 11. Geplante Eröffnung zu Ostern 2015. Geöffnet: samstags und sonntags; Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe. Was wissen wir über die ausgestorbenen Tiere, wie Bär, Wolf und Auerochse? Aus der Fülle der Themen ergibt sich der Anspruch, dem geneigten Besucher eine ständige Aktualisierung zu präsentieren. Unsere Heimat. Schauen wir mal rein.

Dieter Prößdorf

Grundschule Großstechau

Fasching an unserer Grundschule

Am Dienstag, dem 17. Februar 2015, haben wir Fasching in der Grundschule Großstechau gefeiert. Es waren Cowboys aus dem Wilden Westen, aber auch Piraten der sieben Weltmeere bei uns. Mit Hofdamen waren wir königlich besetzt. Ebenfalls anwesend waren Mario und Luigi. Geheimnisvoll ging es mit Hexen und Zauberlehrlingen zu.

Nach der Einstimmung mit Tanz und Gesang haben wir an verschiedenen Stationen unsere Geschicklichkeit unter Beweis gestellt. Zum Frühstück gab es leckere Pfannkuchen, danach ging es zum Betteln ins Dorf. Nach dem Mittagessen konnte jeder sein Glück beim Loseziehen in der Tombola erproben.

Linda Fallgatter, Klasse 4

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit

möchten wir uns recht herzlich bei unseren Kindern mit Familie, Enkeln und Urenkeln sowie allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten bedanken.

Karl-Heinz und Gisela Doering

Beerwalde, im März 2015

Lust auf Laufen? Warum dann nicht beim 5. Löbichauer Haldenlauf

Die Gemeinde Löbichau lädt zum 5. Löbichauer Haldenlauf ein – ein Lauf zur und über die Halde Beerwalde.

Veranstalter: Gemeinde Löbichau unter der Schirmherrschaft der WISMUT GmbH

Wann: 20. Juni 2015 (ab 08:30 Uhr)

Wo: Start und Ziel am Förderturm Löbichau

„Hier ist der Start, dort ist das Ziel. Dazwischen musst Du laufen!"

Mit dem Ausspruch von Emil Zatopek sind alle Läufer, die, die es werden wollen, sowie Zuschauer herzlich zum Löbichauer Haldenlauf eingeladen. Für das leibliche Wohl und gute Stimmung wird gesorgt.

Mehr Informationen im Internet:

- www.haldenlauf.de
- Gemeinde Löbichau www.gemeinde-loebichau.de
- der AG Bergbaufolgelandschaft www.bbfl.de

Anmeldung: Anmeldungen sind direkt beim Veranstalter der Gemeinde Löbichau, Beerwalder Straße 33, 04626 Löbichau oder per E-Mail (info@haldenlauf.de) sowie im Internet unter www.haldenlauf.de bis 17. Juni 2015 möglich. Eine Nachmeldung ist bis 30 Minuten vor Start der jeweiligen Disziplin (Nachmeldegebühr: 2,- €) möglich. Die Startgebühr ist am Wettkampftag bei Abholung der Startnummer zu entrichten.

Startnummer: Die Ausgabe der Startnummern erfolgt am Veranstaltungstag im Start-/Zielbereich am Förderturm Löbichau in der Zeit von 08:30 Uhr bis Meldeschluss.

Siegerehrungen: Die Siegerehrungen erfolgen laut Ablaufplan. Die Erstplatzierten des jeweiligen Laufes erhalten Urkunden oder kleine Sachpreise.

Ergebnisse: Die Ergebnisse werden im Internet veröffentlicht. Urkunden können über das Internet ausgedruckt werden. Eine gesonderte Zusendung erfolgt nicht.

Medizinische Betreuung: Die medizinische Betreuung wird von einem Sanitätsdienst abgesichert. Im Bedarfsfall wird ein Rücktransport organisiert.

Anfahrt/Parkplatzmöglichkeiten: Die Anfahrt erfolgt über die B 7 aus Richtung Ronneburg bzw. Richtung Schmölln bis Abzweig Löbichau, über Kleinstechau nach Löbichau. Ausgeschilderte Parkmöglichkeiten gibt es in der Ortslage Löbichau.

Ablaufplan mit Startzeiten, Strecken und Startgebühr

09:30 Uhr 0,4 km Bummilauf
bis 6 Jahre | keine Gebühr

10:00 Uhr 1,1 km Kinderlauf
6 bis 12 Jahre | keine Gebühr

ca. 10:30 Uhr Siegerehrung der Kinder- und Jugendläufe

11:00 Uhr 3,3 km Lauf
ab 10 Jahre keine Gebühr | ab 16 Jahre 3,- €

11:00 Uhr 8,5 km Lauf
ab 10 Jahre keine Gebühr | ab 16 Jahre 5,- €

11:00 Uhr 12,7 km Lauf
ab 10 Jahre keine Gebühr | ab 16 Jahre 7,- €

11:05 Uhr 8,5 km (Nordic) Walking
ab 7 Jahre keine Gebühr | ab 16 Jahre 5,- €

Gegen ca. 12:30 Uhr Siegerehrung der Läufe über 3,3 km, 8,5 km und 12,7 km

WISMUT

www.haldenlauf.de
Löbichauer Haldenlauf

Anmeldung zum 5. Löbichauer Haldenlauf am 20. Juni 2015

.....
Name, Vorname weiblich □ männlich □

.....
Straße und Hausnummer

....
Postleitzahl Wohnort

....
Geburtsdatum Verein (*)

....
Telefon (*) E-Mail-Adresse (*)

(*) optional

□ 8,5 km Nordic Walking
□ 0,4 km Bummilauf
□ 1,1 km Kinderlauf
□ 3,3 km Lauf
□ 8,5 km Hauptlauf
□ 12,7 km Lauf

Teilnahmebedingungen:
Mit meiner Teilnahme an den Läufen des Löbichauer Haldenlaufes erkenne ich den vollumfänglichen Haftungsausschluss des Veranstalters für Personen- und Sachschäden jeder Art an. Ich werde weder gegen den Veranstalter, Sponsoren noch den Schirmherr des Laufes Anspruch erheben, sollten mir durch meine Teilnahme am Lauf Schäden oder Verletzungen entstehen.

Ich bestätige, dass mein Trainings- und Gesundheitszustand den Anforderungen des Wettkampfes entspricht. Ich bin einverstanden, dass ich aus dem Rennen genommen werde, wenn ich Gefahr laufe, mich gesundheitlich zu schädigen.

Ich erkläre mich außerdem damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten sowie die von mir anlässlich meiner Teilnahme am Löbichauer Haldenlauf gemachten Interviews, Fotos und Filmaufnahmen im Rahmen der Berichterstattung und zu Werbezwecken der Veranstaltung ohne Vergütungsansprüche genutzt werden können.

Mir ist bekannt, dass ich die Startnummer an keine weitere Person weitergeben darf.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen an.

....
Datum Unterschrift

(bei Minderjährigen zzgl. Erziehungsberechtigter)

Gemeinde Nöbdenitz

Information des Bürgermeisters

Sehr geehrte Einwohner,

hiermit möchte ich mich bei allen bedanken, die sich an der Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde Nöbdenitz am 15. März 2015 beteiligt haben.

Ich habe die Wahl am 17. März 2015 angenommen und bin somit seit dem 18. März 2015 Bürgermeister der Gemeinde Nöbdenitz.

Bereits jetzt lade ich Sie dazu ein, sich mit Ihren Ideen an der zukünftigen Entwicklung unserer Gemeinde zu beteiligen. Hierzu können Sie mich jederzeit gern ansprechen oder auch den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzungen besuchen.

Ab Mai 2015 werde ich die Bürgermeistersprechstunde jeweils **donnerstags, von 17:00 bis 18:00 Uhr,** abhalten.

Mit freundlichen Grüßen

André Gampe, Bürgermeister der Gemeinde Nöbdenitz

Protokollführer(in) gesucht

Sehr geehrte Einwohner,

die Gemeinde Nöbdenitz sucht einen interessierten Einwohner oder eine interessierte Einwohnerin als ehrenamtliche(n) Protokollführer(in) bei den Gemeinderatssitzungen. Hierfür würde eine Aufwandsentschädigung in Höhe der Entschädigung für ehrenamtliche Gemeinderatsmitglieder gezahlt werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental", Frau Scholz (034496 23012 bzw. personalamt@vg-sprottental.de) oder in der Bürgermeistersprechstunde.

André Gampe, Bürgermeister der Gemeinde Nöbdenitz

Frühlingswanderung nach Vollmershain

Am 3. April 2015, also am Karfreitag, wollen wir unsere traditionelle Frühlingswanderung durchführen. Wir treffen uns um 09:30 Uhr am Gemeindeamt in Nöbdenitz.

Wir wollen über die Rothenmühle (mit kurzem Boxenstopp) nach Vollmershain wandern. Dort wollen wir bei Dr. Schwabe die unter Denkmalschutz stehende Alte Schmiede, gelegen im Ortskern, besichtigen. Dr. Schwabe wird uns zum Grundstück berichten. Danach geht es weiter zum Bistro. Dort gibt es einen Imbiss. Auf dem Weg zurück nach Nöbdenitz geht es über den Raudenitzer Berg.

Wir hoffen auf Frühlingswetter und freuen uns auf viele gutgelaunte Mitstreiter.

Frank Wunderlich

für den Ortsverschönerungsverein Nöbdenitz

Rolf Junghanns für den Sportverein Traktor Nöbdenitz

Musikschulkonzert war voller Erfolg

Am 8. März 2015 hatte der Ortsverschönerungsverein Nöbdenitz zum Konzert des Jugendsymphonieorchesters der Musikschule des Landkreises Altenburger Land in den Bürgersaal nach Nöbdenitz eingeladen.

Die Mitglieder des Ortsverschönerungsvereins haben mit großem Engagement für einen schönen Rahmen gesorgt. Es gab Kaffee und leckeren selbstgebackenen Kuchen. Die Frauen, die wir als Gast zum Konzert begrüßen konnten, erhielten anlässlich des Frauentages eine kleine Aufmerksamkeit.

Im Saal herrschte vor dem Konzert eine fröhliche Atmosphäre.

Gegen 16:00 Uhr trafen die ca. 25 Musiker des Jugendsymphonieorchesters, vielfach in Begleitung von Verwandten und Bekannten, ein.

Das Jugendsymphonieorchester bot den Besuchern der Veranstaltung ein begeisterndes Konzert. Die Musikstücke, die das Orchester vortrug, hatten die jungen Musiker selbst mit ausgewählt. Zum Teil handelte es sich bei den Musikstücken, die vorgetragen wurden, um allseits bekannte Filmmusik u. a. aus „Schindlers Liste" und „Forrest Gump". Die Musikschüler demonstrierten den Besuchern anschaulich, dass sie ihre Instrumente hervorragend beherrschen. Solisten vermochten es, eigene Akzente zu setzen. Die Musiker vermittelten den Besuchern des Konzerts, dass sie mit Freude und Begeisterung, musizieren. Diese Begeisterung übertrug sich auf das Publikum. Zum Abschluss des Konzerts forderten die Besucher eine Zugabe. Gern erfüllte das Orchester diesen Wunsch des Publikums.

Nach dem Konzert haben wir das Publikum mit dem Geigenkasten um eine Spende für das Orchester gebeten. Dem lag zu Grunde, dass das Orchester im Sommer einen Lehrgang in Staffelstein durchführen will, welcher mit erheblichen Kosten verbunden ist. Die Spendensammlung hatte einen Erlös in Höhe von ca. 460,- € zum Ergebnis. Das Publikum hat mit seiner Spendenbereitschaft seine Wertschätzung für das vom Jugendsymphonieorchester gebotene Konzert nachhaltig zum Ausdruck gebracht.

Der Dirigent und Leiter des Orchesters, Herr Holger Runge, hat sich beim Ortsverschönerungsverein Nöbdenitz für die angenehme Zusammenarbeit und beim Publikum für die Spendenbereitschaft bedankt. Gern wird das Orchester wieder zu einem Konzert in den Bürgersaal nach Nöbdenitz kommen. Vielleicht können wir eine Tradition begründen.

Der Vorstand des Ortsverschönerungsvereins Nöbdenitz möchte sich hiermit bei allen Mitgliedern des Vereins, ihren Angehörigen und allen Freunden des Vereins bedanken, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Der besondere Dank gilt allen Kuchenbäckern.

Frank Wunderlich, für den Vorstand
des Ortsverschönerungsvereins Nöbdenitz e. V.

Hier spricht die Volkssolidarität

Liebe Mitglieder und Freunde der Volkssolidarität,

wir laden euch alle ganz herzlich zu unserer Osterveranstaltung **am 21. April 2015, um 14:00 Uhr,** ein. Ort und bekannter Ablauf bleiben bestehen, es handelt sich nur um eine Terminänderung.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, Freunden und Sympathisanten ein schönes und frohes Osterfest mit einem fleißigen Osterhasen.

Unserem Mitglied Renate Hummel gratulieren wir ganz herzlich zum Geburtstag, wir wünschen viel Gesundheit, Glück und Freude für das neue Lebensjahr.

Ein wichtiger Hinweis für unser Frühlingsfest:

Am 19. Mai 2015 erwarten wir unsere jung gebliebenen Ehepaare und Alleinstehenden mit oder ohne Partner zum 4. Frühlingsfest in der Bürgerstube. Wir versprechen viel Freude, Überraschungen, wunderschöne Musik und viel Humor. Nähere Hinweise gibt es im Mai.

Wir freuen uns auf unsere Gäste.

Liane Friebe

Einladung

zur Mitgliederversammlung des Schulfördervereins „Die Freunde und Förderer der Regelschule Nöbdenitz e. V.“

Diese findet **am Donnerstag, dem 23. April 2015, um 18:30 Uhr,** in der staatlichen Regelschule Nöbdenitz statt. Hierzu lade ich alle Mitglieder aber auch alle an unserer Arbeit interessierten Bürger ein.

Cindy Dietrich, 1. Vorsitzende

Kita „Nemzer Rasselbande“

Oma-Opa-Tag bei den Wiesenkobolden

Bei strahlendem Sonnenschein feierten die Wiesenkobolde am 19. März 2015 ihren Oma-Opa-Tag. Bei einem kleinen Programm mit Liedern, Tänzen, Gedichten und Fingerspielen zeigten alle Kinder stolz, was sie gelernt haben. Die Gäste belohnten die Kinder mit kräftigem Applaus.

Natürlich hatten die Kinder ein kleines Geschenk für ihre Großeltern gebastelt und übergaben dies mit einem unbezahlbaren Lächeln. Anschließend luden wir alle zu einem kleinen Imbiss ein, welchen die Kinder mit viel Liebe und Fleiß mitgestaltet haben.

In gemütlicher Runde zeigten die Kinder ihr Gruppenzimmer, ihr Lieblingsspielzeug und stellten ihre Kindergartenfreunde vor.

Es war ein sehr schöner Nachmittag, welcher auch in dieser Gruppe Tradition werden soll. Vielen Dank an die dankbaren Gäste und an die Kinder.

Katrin Luksch, Erzieherin der Wiesenkobolde

Bitte vormerken

Am 1. Juni 2015 laden wir die Eltern und Verwandten unserer Kinder zu einem Familien-Spieletag in unsere Kindertagesstätte ein. An diesem Nachmittag können gemeinsam traditionelle Spiele und auch neuere Spiele gemeinsam ausprobiert werden. Aufgrund unserer Spielothek haben wir eine vielfältige Auswahl, welche man sich gern für zu Hause ausleihen kann. Also – ein Besuch lohnt sich bestimmt. Nähere Informationen folgen!

Die Erzieherinnen der Nemzer Rasselbande

„Von Kleidern und Häuten"

... heißt das Thema, das uns seit Anfang Januar beschäftigt. Gemeinsam mit den Kindern erkundeten wir, wie sich Tiere und Menschen vor verschiedenen Witterungseinflüssen schützen. Auch ist es interessant zu schauen, wie sich Kleidung im Laufe der Zeit verändert hat. So sind einige Kleidungsstücke rein praktischer Natur. So schützten die Felle der Ureinwohner vor bitterer Kälte. Andere Dinge dagegen sind nicht sonderlich praktisch, aber hochmodern und superschick. Dies ist zum Beispiel bei Reifröcken der Fall. Im Laufe des Projekts lernten die Kinder verschiedene Materialien der Kleidung kennen von glatten, glänzenden Stoffen über dicke, flauschige Wollstoffe bis hin zu Leder und Kunstleder. Aus all diesen Materialien fertigten sie Fühl-Memories.

Erste Kontakte.

Als Höhepunkt hatten wir uns „tierischen" Besuch eingeladen. Frau Rabsahl und Frau Schiebold vom Altenburger Tierheim besuchten am 11. März unsere Kita und brachten einen Hund, einen Kater, ein Meerschweinchen und ein Kaninchen mit. Hier konnten die Kinder ausgiebig die unterschiedliche Fellbeschaffenheit testen.

An dieser Stelle sei der Geduld und dem Engagement dieser beiden Frauen gedankt, die auch völlig stress-resistente Tiere für uns ausgesucht hatten. Und da der Kater seinen Angst-Schi... in seinem Körbchen absolvierte, konnten die Kinder die Tiere auch geruchsintensiv erleben.

Die Kinder und Erzieherinnen bedankten sich für den lieben Besuch mit zahlreich mitgebrachten Futter-Spenden. Selbst einen Gutschein für Tierfutter hatte ein Kind mitgebracht. Ausrangierte Liegepolster der Kita wurden dem Tierheim als Hunde- und Katzen-Sofas übergeben. So hatten beide Einrichtungen einen großen Nutzen von diesem eindrucksvollen Tag.

Streichel-Stress für den Hasen.

Am Tag darauf hatten wir dann einen Überraschungsbesuch. Frau Kießhauer hörte von unserem Projekt und kam mit einem klitzekleinen Lämmchen vorbei. Wie ein Wattebausch auf Beinen stapste es gemeinsam mit der aufgescheuchten Kinderschar über die Wiese. Schön, wenn uns Eltern unserer „ehemaligen Kinder" noch so intensiv unterstützen. Herzlichen Dank dafür.

Ein Wattebausch auf Beinen.

Um auch selbst praktisch tätig zu sein, knüpften die Kinder Ketten und Armbänder aus Loom-Gummis, stellten Flechtbilder her oder webten aus Wolle-Lesezeichen. Herzlichen Dank für die gesponserten Webrahmen sowie für die vom Bauhof gefertigten Webrahmen. Sicherlich werden wir damit noch viel Spaß haben, bis wir Mitte April dieses Projekt abschließen werden.

Ebenfalls bis Mitte April läuft noch unsere Sammelaktion „Papierkönig gesucht". Wir hoffen auf ein ertragreiches Finale. Schließlich soll der Erlös der Aktion zur Finanzierung unseres Krippen-Spielplatzes beitragen. Vielleicht können wir schon bald an dieser Stelle von einer erfolgreichen Realisierung dieses Vorhabens berichten.

Bis dahin wünschen wir einen schönen Frühling und ein fröhliches Osterfest.

Die Kinder und Erzieherinnen der „Nemzer Rasselbande"

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Nöbdenitz

Kirchennachrichten April

Motto für den Monat April:

Wie wollen wir denn nun sein: stark, schön und erfolgreich – oder edel, hilfreich und gut?

Juli Zeh, Juristin und Schriftstellerin

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen der Kirchgemeinde im Monat April 2015:

Karfreitag, 03.04.2015
10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kultur- & Bildungswerkstatt, Pfr. Ulrich Götz, E-Piano: Benno Benndorf

Ostermontag, 06.04.2015
14:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Posterstein, Vikar Krannich, Pfr. Wiegand
15:00 Uhr Osterspaziergang nach Selka

Mittwoch, 08.04.2015
19:30 Uhr Sitzung des Gemeindekirchenrates in der Pfarrscheune

Montag, 13.04.2015
15:00 Uhr Handarbeitskreis in der Pfarrscheune

Freitag, 17.04.2015
18:30 Uhr „Zwischen Pamir und Hindukusch" Dia-Vortrag: Karla und Wolfgang Göthe berichten von ihrer Expedition zu den Pamiris Veranstaltungsort: Pfarrscheune

Mittwoch, 22.04.2015
09:00 Uhr ZEIT-Kochtag: Wir kochen mit Schülern der Staatlichen Regelschule, Pfarrscheune

Donnerstag, 23.04.2015
14:00 Uhr Seniorennachmittag in der Pfarrscheune mit Pfr. Dietmar Wiegand und Marlis Geidner-Girod

Sonntag, 26.04.2015
10:30 Uhr Gottesdienst in der Kultur- & Bildungswerkstatt mit Pfr. Wiegand

Montag, 27.04.2015
15:00 Uhr Handarbeitskreis in der Pfarrscheune

Mittwoch, 29.04.2015
17:00 Uhr Abendessen und ab
18:00 Uhr musikalische Lesung mit Marlene Hofmann aus ihrem im Februar erschienenen Buch „Ein Jahr in Kopenhagen"

Donnerstag, 30.04.2015
19:30 Uhr Frauenkreis in der Pfarrscheune

Samstag, 02.05.2015
14:00 Uhr Gottesdienst zur Taufe in der Kirche Posterstein mit Vikar Krannich und Pfr. Wiegand, mit drei Täuflingen

Informationen zu Veranstaltungen der Kirchgemeinde Nöbdenitz finden Sie auch ständig aktuell unter www.facebook.com/evang.sprottental oder www.kulturkirchen.org

Die **Sprechstunden** im Kirchgemeindehaus finden jeweils donnerstags, von 17:00 bis 18:00 Uhr, statt.

Jeden Dienstag (außer in den Ferien), um 17:00 Uhr, wird die **Christenlehre** durch Marie Bacher im Kirchgemeindehaus durchgeführt.

Interessenten für das **Mehrgenerationen-Kochen** melden sich bitte bei Frau Sabine Opitz (Tel.: 034496 60466) oder Familie Göthe (Tel.: 034496 64616) oder per E-Mail an kirchkasse.noebdenitz@gmail.com.

Seien Sie herzlichst gegrüßt

Wolfgang Göthe, im Auftrag des Gemeindekirchenrates

Nöbdenitzer Fastengespräche

Auch die zweite Auflage der Nöbdenitzer Fastengespräche fand wieder zahlreiche Besucher. Mutig organisierte Karla Göthe diese Reihe in der Fastenzeit 2014. Es war ein Versuch, der dankbar angenommen wurde und für den es offensichtlich Bedarf gibt. Deshalb scheute das Organisationskomitee in diesem Jahr den neuerlichen Aufwand nicht, interessante Gesprächspartner einzuladen. Dafür sprach im Nachhinein auch die Verdoppelung der Teilnehmerzahl. Manche Hürde in der Terminabstimmung war zu überwinden. Auch einen kurzfristigen Ausfall eines Referenten, galt es zu meistern.

Die Auftaktveranstaltung am Aschermittwoch wurde von Karla Göthe, Hausärztin und Ernährungsmedizinerin zum Thema medizinische und religiöse Aspekte des Fastens gestaltet. In den folgenden Wochen bis Ostern fanden die Gespräche immer am Dienstagabend statt. Das „Vater unser" wurde intensiv mit Pfr. Dietmar Wiegand betrachtet.

Propst i. R. Dr. Hans Mikosch mit Ehefrau als kompetente Gesprächspartner über das Leben in Südafrika

Eindrucksvoll berichteten der ehem. Regionalbischof Propst i. R. Dr. Hans Mikosch zusammen mit seiner Frau über ihren Aufenthalt als Pfarrer in einer Kirchengemeinde in Pretoria, Südafrika. Es war ein sehr langer Abend. Besonders nachdenklich wurden die Teilnehmer beim Vortrag von Pfr. i.R. Karl Brünnler von der katholischen Gemeinde beim Thema Beichte und Bußsakramente. Das ist bisher in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) eher unterbelichtet. ►

Seine Wichtigkeit und Bedeutung für uns als Christen arbeitete Pfr. Brünnler sehr einprägsam heraus. Mit dem Thema haben wir die neue Initiative der EKM „Stärkung zur Umkehr“ zur Wiederbelebung der Buße aufgegriffen. Das Positive und Zeitgemäße wurde mit Unterstützung unseres katholischen Bruders erarbeitet.

Pfr. i. R. Roland Geipel aus Gera

Pfr. i. R. Roland Geipel aus Gera stellte sein Gespräch unter Psalm 18, 30b: Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen. Wir betrachteten, wo wir 25 Jahre nach der friedlichen Revolution stehen. Aktuell wurden auch die Probleme, die ganz plötzlich in Gera-Liebschwitz auftreten, von ihm als Insider beleuchtet.

Eine große Freude war es allen, den Islamwissenschaftler Christian Schröter zu begrüßen. Vielen Gesprächsteilnehmern noch aus dem Vorjahr bekannt, berichtete er aktuell über die Ausmaße der menschlichen Katastrophe in Syrien. Was vor vier Jahren als friedliche Demonstration für mehr Bürgerrechte und Demokratie gegen die jahrzehntelange Willkürherrschaft des Assad-Clans begann, ist heute ein bestialischer Krieg aller gegen alle. Die Zahl der Toten und das Leid der Zivilisten haben untragbare Ausmaße angenommen. Die Hälfte der 23 Millionen Syrer ist auf der Flucht.

Am siebenten Abend, in der Karwoche, war es uns eine große Freude, mit unserem neuen Superintendenten Michael Wegner ins Gespräch zu kommen. Die Fastengesprächsreihe, die wir unter dem Titel „7 Wochen anders leben“ gestellt hatten, hat neben der Bearbeitung der wichtigen Themen auch allen Halt und Unterstützung bei ihren ganz persönlichen Verzicht gegeben. Wer fastet, hat die Chance, sich selbst zu überraschen. Wir haben uns beim und durch das Fasten, neue Freiräume geschaffen und uns gegenseitig gestärkt.

Dank gilt unseren Referenten und der Moderatorin Karla Göthe für die stets souveräne Gesprächsleitung. Wir bedanken uns auch bei allen Teilnehmern. Geplant waren die Gespräche jeweils für 90 Minuten. Dass sie oft genug viel länger dauerten, ist auf das große Interesse und die Teilnahme aller an den Diskussionen zurückzuführen.

Bei dieser großen Resonanz werden wir natürlich auch im Jahr 2016 gern eine Fastengesprächsreihe mit namhaften Referenten organisieren.

Wolfgang Göthe

Gemeinde Posterstein

Frauengruppe Posterstein

Zu unserer Wanderung in die Rothenmühle treffen wir uns **am Dienstag, dem 21. April 2015, um 18:00 Uhr,** in Posterstein, Kreuzung Vollmershain/Nöbdenitz oder um 19:00 Uhr vor Ort.

Wer das Abendessen noch nicht vorbestellt hat, möchte dies bitte vorab noch direkt telefonisch bei Fam. Metz erledigen.

Am 5. Mai 2015 treffen wir uns dann 19:00 Uhr im Gemeinderaum zur Klangschalentherapie.

Eure Cornelia

Kita „Burggeister“

Ostergrüße

Das ist Hans der Hoppelhas´,
versteckt sich in dem grünen Gras.
In dem Gras da liegt sein Nest,
fertig für das Osterfest.
Drinnen liegen Osterei´,
zähl sie mir: 1, 2, 3.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Amtsblattes ein frohes Osterfest und einen fleißigen Osterhasen!

Die kleinen und großen „Burggeister“ aus Posterstein

Gemeinde Thonhausen

Erste Veranstaltungen im Jahr 2015

Die Freiwillige Feuerwehr Thonhausen/Schönhaide lädt alle Bewohner der Gemeinde zu den ersten Veranstaltungen des Jahres 2015 herzlich ein.

Am 5. April 2015 brennt unser **Osterfeuer** auf der Festwiese am Gerätehaus Wettelswalde. Los geht es ab 18:00 Uhr.

Der **Maibaum** wird dieses Jahr **am 30. April** gesetzt. Um 19:00 Uhr startet die Veranstaltung auf dem Dorfanger am Bürgerhaus.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher – für ein paar gemütliche Stunden mit allerlei Schmaus, Trank und Unterhaltung.

Für das leibliche Wohl ist wieder reichlich gesorgt.

Freiwillige Feuerwehr Thonhausen/Schönhaide

Ich kann es kaum glauben,
aber es ist wirklich wahr,
nun bin ich auch schon 80 Jahr.

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke
anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte ich mich bei meiner Familie, allen Verwandten,
Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Gerhard Franke

Thonhausen, im März 2015

Grundschule Thonhausen

Lustige Faschingszeit

Am 17. Februar 2015 waren auch in der Grundschule Thonhausen die Narren los. Alle Schüler und Lehrer erschienen im Faschingskostüm in der Schule.

Nach einem gemeinsamen Auftakt in der Turnhalle mit einigen ausgefallenen und lustigen Präsentationen der Hortkinder, konnten die Schüler an vier Stationen Fasching feiern und erleben. Da gab es unter anderem eine Bar, in der man Kinderbowle und Pfannkuchen von der Bäckerei Hübner genießen konnte. Ein besonderer Dank geht hier an die Eltern der Klasse 2, die für die Bowle viele Früchte spendierten.

Daneben gab es auch ein Standesamt, in dem man sich für einen Tag mit der besten Freundin oder dem besten Freund mitsamt Urkunde und Ring trauen lassen konnte. Außerdem konnte man im Turnraum jede Menge tolle Tänze zu mitreißender Musik erlernen und für die besten Tänzer und Tänzerinnen gab es sogar einen kleinen Preis, was durch die Familie v. Cederstolpe ermöglicht wurde. An der Bastelstation konnten die Schüler z. B. eine Knalltüte oder einen Muffinclown herstellen.

Der Faschingsumzug war einer der Höhepunkte des Tages und wurde vom Kindergarten Thonhausen angeführt. Hier präsentierten alle noch einmal ihre tollen Kostüme. Einige Schüler hatten sich besonders außergewöhnlich verkleidet und erschienen z. B. als Putzmonster, Geisha und Skelett. ▶

Zurück an der Schule konnten Schüler und Lehrer dann staunend zusehen, wie die Zuckerwatte in der großen Maschine der Firma Wakos entstand. Bei bestem Sonnenschein genoss jeder die klebrige Süßigkeit auf dem Schulhof. Vielen Dank!

Christin Neubauer
Lehramtsanwärterin der GS Thonhausen

Sport besitzt hohen Stellenwert auch am Rande unseres Landkreises

SV 1901 Thonhausen zieht positive Bilanz auf Jahreshauptversammlung | Christian Pilz (SV 1901 Thonhausen) erhält hohe Auszeichnung des Thüringer Landessportbundes | Thonhausener Volleyballtrainer wurde mit Guts Muths Ehrenplakette in Bronze geehrt

Thonhausen. Auf der Jahreshauptversammlung des SV 1901 Thonhausen zogen dessen Mitglieder in Anwesenheit von Kreissportbundchef Harald Moritz eine überwiegend positive Bilanz des Sportjahres 2014, blicken zugleich aber auch nach vorn. Vereinsvorsitzender Matthias Schidzig berichtete über die verschiedensten Aktivitäten des SV 1901, der auch das kulturelle Leben in Thonhausen und in den umliegenden Orten bereichern hilft.

„Die Mitgliederzahl konnten wir mit 140 konstant halten, verteilt auf sieben Abteilungen haben 87 weibliche und 53 männliche Sportfreundinnen bzw. Sportfreunde Freude am regelmäßigen Sporttreiben" berichtet der Vereinschef. Herr Schidzig wies auch darauf hin, dass der demografische Wandel auch in dieser Region nicht halt macht und es immer schwieriger wird, junge Leute für regelmäßiges Sporttreiben zu gewinnen. „Das Altersspektrum im Verein ist breit gefächert, es reicht vom Kindergartenalter bis in die Anfang 80er", weiß Matthias Schidzig.

Spaß am Sport haben viele, ob in der Kinder-, Aerobic-, Gymnastik- oder Seniorensportgruppe 50 plus, wie auch die Freizeitvolleyballer oder TT-Aktiven, erfährt man weiter. „Unsere fußballbegeisterten jungen Mädchen sind mit Löbichau und Nöbdenitz eine Spielunion eingegangen", so Vereinsvize Christian Pilz. Der SV 1901 stehe finanziell auf gesunden Füßen, berichtete Beate Kurkowski, die durch die Gemeinde auf dem Dach der Turnhalle Wettelswalde errichtete Photovoltaikanlage helfe Stromkosten senken.

Der festliche Teil der Jahreshauptversammlung wurde Ehrungen gewidmet. Conny Kahnt, Heidi Rohn, Ralf Pulzer, Christine und Manfred Schumann sowie die Abteilung 50 plus wurden für erfolgreiches Wirken ausgezeichnet, bereicherten mit ihrem Engagement doch das sportlich-kulturelle Leben ungemein.

Christian Pilz vom SV 1901 Thonhausen (Mitte) wurde durch den LSB mit der Guts Muths-Ehrenplakette in Bronze geehrt. Hier im Kreis seiner U 20w-Volleyballmannschaft und Vereinschef Matthias Schidzig (links daneben). (Foto: Wolfgang Wukasch)

KSB-Chef Harald Moritz zeichnete im Auftrag des Thüringer Landessportbundes Christian Pilz mit der höchsten LSB-Ehrung, der Guts Muths Ehrenplakette (in Bronze) aus. Damit wurden die Verdienste von Vorstandsmitglied Christian Pilz gewürdigt, die vier Jahrzehnte währen und den SV 1901 Thonhausen in seiner Entwicklung weiter nach vorn brachten.

Dem Wettelswalder schien der Sport in die Wiege gelegt worden zu sein, denn von Kindesbeinen an war dem am Roman-Herzog-Gymnasium Schmölln tätigen Lehrer für Biologie und Sport sowie Schulsportkoordinator am Staatlichen Schulamt Ostthüringen die Körperertüchtigung mehr als nur ein Hobby. 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft, 30 Jahre Übungsleiter- bzw. Trainertätigkeit (B-Lizenz), prägten den Geehrten und den SV 1901 gleichermaßen.

Porträt: Christian Pilz vom SV 1901 Thonhausen wurde durch den LSB mit der Guts Muths-Ehrenplakette in Bronze geehrt. (Foto: Wolfgang Wukasch)

Mit Matthias Schidzig brachte Christian Pilz im Jahr 1985 den Volleyballsport in seinem Verein zum Laufen, aktuell trainiert er die erfolgreiche U20w-Mannschaft, die sich aus der Schulsport AG entwickelte, Landesmeister und Pokalsieger wurde und im Jugend- und Frauenspielbetrieb Thüringenweit eine Rolle spielt.

Text: Wolfgang Wukasch

Großer Jubel in Thonhausen

Volleyball-Finalrunde der Thüringenmeisterschaft U20 erreicht

Das abschließende Rückrundenturnier der Thüringenmeisterschaft der U20 weiblich fand in der Werratalhalle in Hildburghausen statt. Mit geschwächtem Kaderbestand musste die Vertretung des SV Thonhausen ihren zweiten Tabellenplatz verteidigen, um die Finalrunde der laufenden Meisterschaft zu erreichen.

Die jungen Damen des Geraer VC standen als erste gegnerische Mannschaft dem Team des SV Thonhausen 1901 gegenüber. Die lange Anfahrtszeit hinterließ bei den jungen Damen Spuren und das Spiel von Thonhausen begann sehr zäh und behebe. Ein schneller Rückstand von 9:18 war die Folge. Langsam ins Spiel kommend, konnte allerdings eine 16:21 Niederlage nicht verhindert werden.

Der zweite Durchgang begann mit herzerfrischendem Elan und der SV beherrschte das Spielgeschehen. Beim Spielstand von 18:16 musste die Mannschaft von Thonhausen die näherrückenden Geraerinnen stoppen. Bei 20:19 hat Thonhausen Satzball, den Gera mit hoher Einsatzbereitschaft abwehrte. Thonhausen gelang es nicht, den Satz für sich zu entscheiden und unterlag 20:22.

Nun musste das folgende Spiel unbedingt gewonnen werden, um das gesteckte Ziel, Finalrunde zu erreichen. Thonhausen traf auf die Mannschaft des SV Turbine Hohenwarte. In der Vorrunde konnte Thonhausen einen Sieg gegen das Team aus Hohenwarte verbuchen. Mit großem Ehrgeiz begannen die Thonhausenerinnen die Partie und das Spiel kam sehr schwer ins laufen. Mit eigenen Fehlern wurde dem Gegner förmlich Punkt um Punkt geschenkt. Beim Spielstand von 11:11 und einer Auszeit fand das Team dann überzeugend ins Spiel und gewann 21:13. Auch im folgenden Satz ließ Thonhausen keinen Zweifel aufkommen und sicherte sich mit 21:9 den Erfolg. Der Jubel war riesig! Finale – oh – oh – oh – oh!

Dieses bestreiten die gesetzten Mannschaften des VfB 91 Suhl, SWE Volley Team Erfurt, Geraer VC und der SV Thonhausen 1901.

Thonhausen spielte mit: Maxi und Nele Pilz, Annika Schmalz, Benita Ebersbach, Cara Wößner, Gina-Marie Lokotsch und Lisa Neubert.

Tabelle:

Platz	Mannschaft	Sätze
1.	Geraer VC	28 : 4
2.	SV Thonhausen	26 : 6
3.	SG Erfurt electronic	24 : 8
4.	VC Hildburghausen	19 : 13
5.	SV Stahl Unterwellenborn	18 : 14
6.	Erfurter VC	13 : 19
7.	SV Turbine Hohenwarte	7 : 25
8.	HSV Weimar	9 : 23
9.	SVC Nordhausen	0 : 32

Christian Pilz

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Thonhausen, Wettelswalde und Vollmershain

Kirchennachrichten April

Monatsspruch April

„Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!" *Matthäus 27,54*

Gottesdienste

Gründonnerstag, 02.04.2015
18:00 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenchor in der Jonaswalder Feuerwehr

Karfreitag, 03.04.2015
09:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Thonhausen
10:15 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Vollmershain
14:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Mannichswalde

Ostersonntag, 05.04.2015
09:00 Uhr Festgottesdienst in Vollmershain
10:15 Uhr Festgottesdienst mit AM in Heukewalde
14:00 Uhr Festgottesdienst mit Taufe in Thonhausen

Ostermontag, 06.04.2015
10:15 Uhr Festgottesdienst in Mannichswalde

Samstag, 11.04.2015
14:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Nischwitz

Sonntag, 12.04.2015 – Quasimodogeniti
10:15 Uhr Kirchspielgottesdienst in Heukewalde

Sonntag, 19.04.2015 – Miserikordias Domini
14:00 Uhr Abschlussgottesdienst des Posaunenchortreffens in der Schmöllner Stadtkirche

Sonntag, 26.04.2015 – Jubilate
09.00 Uhr Gottesdienst in Nischwitz
10:15 Uhr Gottesdienst in Mannichswalde

Samstag, 02.05.2015
17:00 Uhr Gottesdienst mit Gästen aus der Partnergemeinde Zaisersweiher in Jonaswalde

Sonntag, 03.05.2015 – Kantate
10:15 Uhr Gottesdienst in Vollmershain
14:00 Uhr Gottesdienst mit unserem Posaunenchor in Thonhausen

►

Veranstaltungen und Hinweise

1. Thonhäuser Trost-Musik 2015: Sonntag, 26.04.2015, 17:00 Uhr: „Die Thüringer Bache" – es erklingen Werke der großen Verwandtschaft von Johann Sebastian Bach in der Thonhausener Kirche. Genaueres können Sie Flyern und Plakaten entnehmen.

Orgelmusik: Am Gründonnerstag, dem 02.04.2015, wird Edgar Schumann 17:00 Uhr an der Trostorgel zu Thonhausen eine kleine Orgelmusik spielen. Herzliche Einladung!

Kirchenchor: donnerstags, 19:30 Uhr

Posaunenchor: nach Absprache

Christenlehre Vollmershain:
jeweils Di., 15:30 Uhr, in der Kirche: 14. + 28.04.2015

Christenlehre Thonhausen:
jeweils mittwochs, 15:00 Uhr: 16.04.2015

Konfirmandenstunden Thonhausen:
jeweils donnerstags, 17:00 – 18:15 Uhr: 16. + 23.04.2015

Frauenkreis Thonhausen: Freitag, 17.04.2015, 15:00 Uhr

Frauenfrühstück: Dienstag, 14. + 28.04.2015, 08:45 Uhr

Urlaub Pfarrer Dittmar: 06. – 12.04.2015: Vertretung in dringenden Fällen hat Pfr. Jörg Bachmann in Kriebitzsch (03448 4390616).

Mehr Infos unter www.ks-thonhausen.de.

Ihr Pfarrer Jörg Dittmar

Gemeinde Vollmershain

Information zur Wäscherolle

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 10. März 2015 für die Wäscherolle in der Gemeinde eine Gebührenordnung und eine Entgeltordnung beschlossen.

Diese liegen in der Bäckerei Hübner oder bei Familie Jäger sowie in der Wäscherolle zur Einsichtnahme aus.

Frauenfrühstück in Kosma

Am Freitag, dem 24. April, und Samstag, dem 25. April 2015, finden die ersten Frühstückstreffen in diesem Jahr statt. Mit dem Thema „Der erste Mann im Leben einer Frau" wird die Referentin Iris Flentje, aus Asendorf bei Bremen, sicher einen interessanten Vortrag präsentieren. Karten gibt es im Vorverkauf z. B. in Schmölln in „Astrids Bastelladen" am Markt.

Die Veranstaltung am Freitag beginnt um 19:00 Uhr und am Samstag um 09:00 Uhr.

Wer sich zur Teilnahme entschließt, kann sich auf ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, angenehme Unterhaltung und nette Frauen freuen.

Brigitte Künzel

Am 8. März

... feierten die Seniorinnen zum 5. Mal den Internationalen Frauentag, zu dem die Frauen des Gemeinderates eingeladen hatten. Bei selbstgebackenem Kuchen und Torte verbrachten die 16 Frauen, die gekommen waren, einen unterhaltsamen Nachmittag. Marion Schirmer und Kerstin Kröber sorgten für einen schön gedeckten Tisch und einen guten Kaffee.

Wie ich hörte, gab es auch ein Gläschen Sekt zum Abschluss. Wir, die Organisatorinnen, freuen uns sehr, dass unsere Einladung so gut und gerne angenommen wird.

Auch im nächsten Jahr hoffen wir auf eine gute Beteiligung. Selbst wer bisher, aus welchen Gründen auch immer, nicht dabei sein konnte oder wollte – wir freuen uns über jeden „Seniorenneuzugang".

Die Frauen des Gemeinderates Vollmershain

Das Wildenbörtener Fenster

Einblicke & Ausblicke

Gemeinde Wildenbörten

Feuerwehrvereinsmitgliedertreffen und Schulung

Alle Kameradinnen und Kameraden sind **am Donnerstag, dem 2. April,** und **am Donnerstag, dem 7. Mai 2015, um 19:00 Uhr,** zur Feuerwehrschulung im Rahmen der Feuerwehrdienstvorschrift im Feuerwehrgerätehaus eingeladen.

Im Anschluss, ca. 21:00 Uhr, wird es ein Vereinsmitgliederteffen geben, um die Aufgaben der Feuerwehr zur 875-Jahrfeier Wildenbörten & Umgebung vorzustellen und zu verteilen. Diese beiden Termine werden nicht ausreichen und dienen nur der Beratung.

Wer aus zeitlichen Gründen zur Schulung nicht teilnehmen kann, aber sich zum Dorffest einbringen möchte, ist ab ca. 21:00 Uhr eingeladen. Der Feuerwehrverein übernimmt die Aufgabe der Schaubilder im Dorf. Hierzu müssen ca. 15 Strohpuppen gebastelt werden.

Dafür benötigen wir Maleranzüge oder Overalls (Blaumann). Wer also sowas hat und nicht mehr benötigt, bitte in der Feuerwehr (Gemeinde) abgeben. Ebenfalls suchen wir alte bäuerliche Arbeitsgeräte und Anziehsachen für die Schaubilder. Ich hoffe auf rege Teilnahme und verbleibe mit einem gut Wehr.

Vereinsvorsitzende, R. Liebisch

PS: Als Erinnerung zu unserem Jubiläum organisiert der Verein Kaffeetassen und Bierkrüge mit dem 875-Jahre-Logo. Wer ein Produkt käuflich erwerben möchte, bitte bei mir melden. Eine Kaffeetasse kostet 8,- €, ein Bierkrug 15,- € und ein Bierkrug mit Deckel ist für 25,- € erhältlich.

Feuerwehr Ausfahrt 2015

Der Feuerwehrverein organisiert auch 2015 wieder eine Ausfahrt. Unser Reiseziel ist die schöne alte Stadt Görlitz. **Am Samstag, dem 12. September 2015,** wollen wir mit einem modernen Reisebus der Firma Piehler um 07:00 Uhr in Wildenbörten abfahren.

In Görlitz angekommen, beginnen wir mit einem Stadtrundgang und einer Stadtrundfahrt und anschließendem Mittagessen. Bis ca. 16:00 Uhr gibt es Zeit zur freien Verfügung in der Altstadt von Görlitz.

Wieder in Wildenbörten angekommen, wollen wir den Tag mit einem gemütlichen Abendessen ausklingen lassen.

Zu dieser Ausfahrt laden wir alle interessierten Bürger recht herzlich ein. Der Preis beläuft sich auf 35,- € pro Person. Anmeldungen ab sofort bei E. Miersebach, N. Riedel oder bei R. Liebisch.

Der Vorstand

Einladung

An alle Vereinsmitglieder des „TSV 1896 Wildenbörten" e. V.

Hiermit laden wir alle Vereinsmitglieder des TSV 1896 zu unserer Mitgliederversammlung **am Freitag, dem 10. April 2015, 19:00 Uhr,** ins Bürger- und Vereinshaus Wildenbörten recht herzlich ein.

Die Tagesordnung für die Mitgliederversammlung hängt im Schaukasten des Vereins und in der Sporthalle aus.

Der Vorstand

Jugend-Volleyball beim TSV Wildenbörten

Zum Abschluss der offiziellen Spielrunde in der Kreismeisterschaft wurden unsere U14 und U16 Teams nochmal richtig gefordert. In der U14 war zwar eine spielerische Steigerung zu den ersten Turnieren der Saison deutlich erkennbar. Am letzten Spieltag in Zeulenroda waren alle Sätze recht knapp, allerdings nicht zu unseren Gunsten.

Kreismeister wurde hier die 1. Mannschaft des Geraer VC vor dem PSV Zeulenroda. Dritter wurde der Geraer VC II, uns blieb nur ein undankbarer vierter Platz.

Besser lief es bei unserem U16 Team. Hier fiel die Entscheidung um die Kreismeisterschaft erst am letzten Spieltag in Wildenbörten. Vierter wurde der SV Rot-Weiß Knau hinter dem VC Altenburg. Unsere Jungs lagen mit nur einem Punkt Rückstand auf dem zweiten Platz, knapp hinter dem SV Fortuna Pößneck.

Auf dem Programm stehen nun noch das Einladungsturnier des VC Altenburg am 9. Mai 2015 und das Ran ans Netz in Gera am 30. Mai 2015.

Bedanken möchten wir uns noch bei den Eltern, die uns zu den Turnieren begleiten und die Fahrten absichern. Wer beim Volleyballtraining mal dabei sein will, kann gern zu den Trainingszeiten mittwochs, 17:00 – 19:00 Uhr, und freitags, 18:00 – 19:30 Uhr, in die Wildenbörtener Sporthalle kommen, oder sich telefonisch bei Cindy unter 0163 7080214 oder bei Torsten 0176 40396980 melden.

Infos zum Verein und Bilder zur aktuellen Saison gibt es im Internet unter www.tsv-1896-wildenboerten.de.

Torsten Große und Cindy Dietrich

Kirchliche Nachrichten für die Gemeinde Hartroda – Wildenbörten

Liebe Gemeindeglieder,

wir grüßen Sie mit dem Kalenderspruch:

„Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen!"*Matthäus 27, 54*

Wir laden herzlich ein:

Sonntag, 26.04.2015
10:00 Uhr Gottesdienst, Kirche Wildenbörten

Samstag, 09.05.2015
14:00 Uhr Gottesdienst, Kirche Wildenbörten

Der Gemeindekirchenrat

Die Christoph-Opitz-Ehrung 2015

2015 jährt sich der Geburtstag des Orgelbauers Christoph Opitz zum 200. Mal. Christoph Opitz gehört neben Karl Ernst Poppe zu den bedeutendsten Orgelbauern des 19. Jahrhunderts im Altenburger Land. Durch sie wurden zahlreiche Orgeln gebaut. Aus Anlass des 200. Geburtstages von Christoph Opitz am 5. Juni 2015 soll eine Rundfahrt zu den Orgeln und ein Festgottesdienst durchgeführt werden.

Am Samstag, dem 27. Juni 2015, soll eine Busrundfahrt zu den wichtigsten Orten im Leben und Schaffen des Christoph Opitz erfolgen. Die Rundfahrt führt von Schmölln über Sommeritz, Altkirchen, Jauern, Mohlis, Dobra bis nach Hartroda. Dabei gibt es zu allen Kirchen Interessantes zu erfahren und natürlich sollen die Orgeln auch zu hören sein.

Beginn der Rundfahrt ist 10:00 Uhr am Parkplatz Brauereiteich in Schmölln. In Altkirchen ist eine Mittagspause eingeplant. Die Rückkehr ist für 17:00 Uhr geplant. Die Kosten pro Person betragen 12,00 Euro.

Am Sonntag, dem 28. Juni 2015, findet um 14:00 Uhr ein **Festgottesdienst** in Dobra, dem Geburtsort von Christoph Opitz statt. An diesem Festgottesdienst im Freien nehmen die Kirchenchöre aus Schmölln, Großstöbnitz und Altkirchen/Göllnitz teil.

Anmeldungen für die Rundfahrt bis 30. April 2015 schriftlich: Reinhard Nitzsche, Am Dorfplatz 10, 04626 Altkirchen | telefonisch: Reinhard Nitzsche 034491 80014 oder Kantorin Annett Beyrer 03764 4632

Werbung